Lüttringhauser Lenneper Anzeiger

Seit 1931

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am Donnerstag, 5. Mai 2022

Nr. 08 / KW 16 | www.luettringhauser-anzeiger.de | 21. April 2022

Gedanken zum Sonntag

Angela Preuß, Jugendleiterin Evangelische Kirchengemeinde Lennep

Werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat.

Wir kommen von Ostern, dem Sieg des Lebens über den Tod. Gerade ist viel Tod in der Welt. Er kommt uns nah durch Menschen, die vor dem Krieg geflüchtet sind, durch die nicht enden wollende Flut von Bildern fürchterlicher Zerstörung und grausamen Mordens. Uns wird bewusst, wie fragil Frieden ist. Man könnte meinen, der Tod ist doch stärker als das Leben.

In der Kinderbibelwoche begegnete uns die Geschichte der Sturmstillung: Gerade noch waren die Jünger voller Hochgefühl. Sie erlebten Großartiges. Da war einer, der stärker war als alle Not. Da war einer, der half und heilte, der Menschen Mut zusprach und ihnen vermittelte, dass das Leben und die Liebe stärker waren als das Elend. Begeistert folgten sie ihm. Und als er der Menge müde war, waren sie gerne bereit, ihm Ruhe zu gönnen, indem sie mit ihm hinausfuhren auf den See.

Doch dann zog ein Sturm auf. Jäh verließ sie der Mut, warf der Sturm sie in ihr altes Dasein zurück, fürchteten sie um ihr Leben. Ihr Meister aber schlief.

Die Jünger wecken Jesus: „Meister, wir kommen um“, rufen sie. Jesus steht auf, gebietet dem Sturm, die Wellen legen sich, es wird ganz still. Nicht nur das Tosen hat aufgehört, auch die Menschen werden ganz still.

„Wo ist euer Vertrauen geblieben?“ fragt er. Er erhält keine Antwort – zumindest ist keine überliefert.

„Werft euer Vertrauen nicht weg!“, steht im Hebräerbrief (Hebr. 10,35). Lebt nicht so, als sei der Untergang nicht mehr aufzuhalten, sondern als sei das Leben etwas sehr Kostbares, das erhalten, verteidigt, gefeiert werden will. Es ist das Beste, das ihr habt! Schafft Inseln der Hoffnung, der Liebe, des Miteinanders. Teilt! Setzt dem Tod eure Lebendigkeit und eure Zuversicht entgegen – und nehmt ihm damit seine Macht! Gott ist mitten unter euch.

Tafel braucht Spenden

Die Remscheider Tafel bereitet sich auf einen steigenden Bedarf vor und ruft die Bevölkerung zu Spenden auf. Auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind willkommen.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Das Tafel-Team braucht mehr haltbare Lebensmittel. Vor allem Konserven und Nudeln sind gefragt. Foto: Segovia

Der Flüchtlingszustrom, Inflation und Knappheiten sorgen dafür, dass mehr Menschen sich bei der Tafel mit Lebensmitteln eindecken müssen, die Organisation wiederum aber weniger Lebensmittelspenden bekommt. Anders als in anderen Städten großer Ballungsgebiete herrscht an den Ausgabestellen der Remscheider Tafel noch die sprichwörtliche Ruhe vor dem Sturm, berichtet Vereinschef Frank vom Scheidt.

40 Tafelkunden in Lüttringhausen

„In Remscheid ist es noch vergleichsweise ruhig. Unsere Anzahl an Haushalten und Personen ist seit Pandemieausbruch sehr konstant geblieben. Zeitweise hatten wir sogar ein paar weniger Nutzer“, legt vom Scheidt offen und führt das auf die Sorge vor einer Corona-Infektion zurück. Mittlerweile seien aber alle wieder zurückgekehrt. Insgesamt versorgt die Remscheider Tafel 350 Haushalte mit rund 650 Personen wöchentlich an fünf Tagen an sieben Ausgabestellen mit Lebensmitteln. Tafelmitarbeiter fahren täglich die Supermärkte ab, um Ware abzuholen. Aktuell sind es knapp 20 Geflüchtete aus der Ukraine, die die Tafel mitversorgt. „Ob das dauerhaft sein wird, wissen wir nicht“, sagt vom Scheidt, der klarstellt, dass diese zusätzliche Anzahl für die Tafel derzeit kein Problem darstellt. Schwieriger würde es aber, wenn dauerhaft noch weitere 100 bis 150 Personen sich bei ihnen mit Lebensmitteln eindecken müssten. „Das würden wir weder personell noch aufgrund der Spendenmenge stemmen können“, gibt der Tafelchef offen zu. Der Verein besteht aus 100 Mitgliedern und 80 ehrenamtlichen Kräften, meist älteren Semesters, die an 50 Wochen im Jahr fünf Tage die Woche an sieben Ausgabestellen tatkräftig mitanpacken. In Lüttringhausen, wo jeden Freitag im CVJM-Haus die Abgabestelle eingerichtet wird, gebe es mittlerweile mehr Kunden. „Dort hatten wir früher 25 Ausweise, also Haushalte. Derzeit liegen wir bei rund 40.“ In Lennep in der Wülfingstraße dagegen sei die Anzahl von rund 50 Haushalten (30 montags und 20 donnerstags) konstant geblieben. Ein anderes Phänomen macht der Tafel derzeit aber deutlich mehr zu schaffen: Die Organisation ist maßgeblich von den Supermärkten und Geschäften abhängig, die sie mit Lebensmitteln versorgen und dort werden die Spenden weniger. „Wir holen uns die Sachen von rund 35 Geschäften in Remscheid und Radevormwald ab“, berichtet vom Scheidt. „Wir sehen, dass nicht mehr ganz so viel wie früher abgegeben wird. Die Geschäfte scheinen mittlerweile auch aufgrund der Preise besser zu disponieren.“ Obst und Gemüse bekommt die Tafel reichlich. Was knapper wird, sind Trockenwaren, Konserven und Hygiene-Artikel. Um sich auf eine höhere Nachfrage vorzubereiten, sammelt die Remscheider Tafel daher schon seit einigen Wochen Spenden aus der Bevölkerung. „Wir haben ein kleines Lager, wo wir Trockenware und Konserven sowie Hygiene-Artikel gut lagern können.“ Am Leibniz-Gymnasium etwa gab es bereits einen Spendenaufruf und auch an der Wülfingstraße können 24 Stunden am Tag Spenden abgegeben werden.

Gut zu wissen

Geld, das die Tafel aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen erhält, wird für den Betrieb der Organisation wie die Bezahlung der wenigen Festangestellten sowie die Wartung der Fahrzeuge eingesetzt. Für den Lebensmittelzukauf ist kein Geld vorgesehen. Das soll laut Satzung aus Spenden organisiert werden. Mit den Foodsharing-Gruppen steht die Tafel in keiner Konkurrenz. Es herrscht ein gutes Miteinander. Bedürftige haben Vorrang.
http://tafelremscheid.de

Büsgen autohaus gmbh

Der neue Kia Sportage.
Inspiriert dich immer wieder.

Jetzt für:
€ 25.490,-
Kia Sportage 1.6 T-GDI Edition 7

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Lass aus Inspirationen neue Möglichkeiten werden. Entdecke mit dem neuen Kia Sportage eine vielfältige Auswahl an Motorisierungen - vom effizienten Verbrenner bis hin zum zukunftsweisenden alternativen Antrieb. Erlebe den neuen Kia Sportage jetzt bei einer Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch Kia Sportage 1.6 T-GDI Edition 7 (Super, 6-Gang-Schaltgetriebe), 110 kW (150 PS), in l/100 km: innerorts 7,6; außerorts 5,5; kombiniert 6,3. CO_2-Emission: kombiniert 144 g/km. Effizienzklasse: B.[1]

Autohaus Büsgen GmbH
Neuenkamper Straße 32 | 42855 Remscheid
Tel.: 02191 / 379990 | Fax: 02191 / 3799926
www.kia-buesgen-remscheid.de

1 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Ukraine-Zentrum eröffnet

In Lennep sollen Geflüchtete Kontakte knüpfen und Hilfe erfahren können.

(red) Marina hat fortan die Schlüsselgewalt. Die junge Ukrainerin war die erste ihrer Landleute, die nach ihrer Flucht aus ihrem Heimatland in Remscheid ankam. Gemeinsam mit Elena und Max wird sie federführend die Geschicke des im Gemeindehaus Max-von-Laue-Straße eröffneten Ukraine-Zentrums leiten und Ansprechpartnerin für die Gäste sein. Viele Ehrenamtler unter dem Dach des Evangelischen Kirchenkreises Lennep haben geholfen, um das Projekt zu verwirklichen. Als Ort der „Selbstwirksamkeit“ sollen die Menschen hier nicht nur Information und Unterstützung erhalten, um sich in Remscheid schnell integrieren zu können. Vielmehr soll hier eine Community entstehen, die auch ein bisschen Heimat vermittelt. „Nutzen Sie diesen Raum und wecken Sie ihn für sich zum Leben“, sagte Bernd Steinhoff, Geschäftsführer der Augusta Hardt Horizonte gGmbH bei der Eröffnung. „Die Menschen kommen aus unterschiedlichen Gebieten der Ukraine und kennen sich natürlich nicht. Hier können sie untereinander Kontakte knüpfen“, erklärte Marina. Doch auch Hilfsangebote, etwa zum Spracherwerb, zu sportlichen Aktivitäten oder zum Musikunterricht in der Lenneper Schule für Musik, Kunst und Theater und Co-Working-Arbeitsplätze wird es hier geben. Aktuell wird vor allem Hilfe, etwa beim Aufbau und Tragen von Möbeln gebraucht.

v.l.n.r.: Elena, Marina und Max aus der Ukraine erhalten den symbolischen Schlüssel von Superintendentin Antje Menn, Bernd Steinhoff (Augusta-Hardt Horizonte) und Florian Schäfer (Diakonie Remscheid). Iwan Zakharchenko übersetzte während der Eröffnung. Foto: Bona

Einladung zum „Töttern“

Diesmal steht die Landtagswahl im Mittelpunkt der Veranstaltung des Kulturkreises.jetzt im Heimatbund Lüttringhausen.

(red) „NRW wählt - Was kommt auf uns zu?“, fragt der Kulturkreis.jetzt im Heimatbund Lüttringhausen und lädt zur Podiumsdiskussion mit den Landtagskandidaten des Wahlkreises Remscheid/Oberbergischer Kreis III ein. Am Mittwoch, 27. April, stellen sich die Kandidaten im CVJM-Haus, Gertenbachstraße 38, den Fragen von Moderator Torsten Greuling. Beginn ist um 19 Uhr. Mit dabei sind Thorben Clever (FDP), Peter Lange (Die Linke), Jens Nettekoven (CDU), David Schichel (Grüne) sowie Sven Wolf (SPD). Ein Fokus der Diskussion wird auf der Frage liegen, wie Zukunft gestaltet werden soll. Auch das Publikum wird Gelegenheit bekommen, Fragen zu stellen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Kulturkreis.jetzt im Heimatbund Lüttringhausen e.V. und dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid. Es wird gebeten, bis zum Sitzplatz eine Maske zu tragen. Weitere Berichterstattung zur Landtagswahl finden Sie auf Seite 5.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:
Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen
Für alle Gottesdienste gilt 3G und für alle Gruppen u. Veranstaltungen 2 G.
Donnerstag, 21.04.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Diakon Ulrich Severitt, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße, 19.00 Uhr Friedensgebet mit Christiane Radecki
Freitag: 22.04.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus, 15.00 Uhr Seniorenkreis mit Pfarrer Oliver Rolla, Gemeindehaus
Sonntag; 24.04.: 10.00 Uhr Familien-Gottesdienst mit Taufe rinnerung mit Pfarrerin Kristiane Voll und Team, 10.30 Uhr Ökumenischer Kleinkind-Gottesdienst im Kath. Jugendfreizeitheim, Richard-Pick-Str
Monntag, 25.04.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus, 15.00 Uhr Der fröhliche Tanzkreis, Gemeindehaus
Dienstag, 26.04.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus
Mittwoch, 27.04.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus, 15.00 Uhr FrauenForum mit Diakonin Irmtraud Fastenrath, Gemeindehaus
Donnerstag, 28.04.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße 19.00 Uhr Friedensgebet mit Pfarrer Hans Pitsch
Freitag: 29.04.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus 15.00 Uhr Seniorenkreis mit Pfarrer Oliver Rolla, Gemeindehaus
Sonntag: 01.05.: 10.00 Uhr 10.00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst mit Pfarrerin Lehnert
Montag: 02.05.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus, 15.00 Uhr Der fröhliche Tanzkreis, Gemeindehaus
Dienstag, 03.05.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus
Mittwoch, 04.05.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate) Gemeindehaus
Goldenberg:
Sonntag, 24.04., 17.00 Uhr Musik-Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. KG Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM
www.cvjm-luettringhausen.de
In den Osterferien fallen die wöchentlichen Gruppen aus, 11. bis 14. April Ök. Kinderbibelwoche.

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Samstag, 23.04.: 15.00 Uhr Trauung
Sonntag, 24.04.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag: 26.04. und 03.05. 09.00 Uhr Frauenmesse

Samstag, 30.04.: 15.00 Uhr Trauung
Sonntag, 01.05.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Mittwoch, 04.05: 16.30 und 17.30: Beichtgottesdienst der Kommunionkinder

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 22.04.: 17.00 Vesper, Diakon Schulzu
Sonntag, 24.04.: 10.00 Gottesdienst Pfarrer Haun
Freitag, 29.04:.: 10.00 Vesper Diakonin Fastenrath
Sonntag, 01.05. 10.00, Gottesdienst m. Abm. Pfarrer Leicht

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Sonntag, 24.04.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Holger Volz
Sonntag, 01.05.: 10:30 Gottesd. mit L. Leese, Bad Salzuflen

LENNEP:
Evangelische Kirchengemeinde Lennep
www.evangelisch-in-lennep.de
Freitag, 22.04.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille Luna Oberste-Brink-Bockholt
Samstag, 23.04.: Stadtkirche 11.00 Uhr Ökum. Marktgebet
Sonntag, 24.04.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Pöplau. **Waldkirche** 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer i. R. Spengler **Gh. Hardtstr.** 11.15 Familienkirche entfällt!
Freitag, 29.04.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille, Diakon Steckling,
Samstag, 30.04.: Stadtkirche 11.00 Uhr Ök. Marktgebet
Sonntag, 01.05.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/Wein Pfarrerin Giesen, **Waldkirche** 11.15 Uhr Gottesdienst Prädikant Hülle **Gh. Hardtstraße** 11.15 Uhr Familienkirche Diak. Steckling

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
www.st.bonaventura.de
Freitag, 22.04.: 19.00 Hl. Messe
Samstag, 23.04.: 18.00 Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 24.04.: 10.00 Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse mit Taufe
Mittwoch, 27.04.: 15.00 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag, 29.04.: 10.30 Uhr Kindergartengottesdienst, 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 30.04.: 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 01.05.: 10.00 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 04.05.: 15.00 Uhr Rosenkranzgebet

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep
feg-remscheid-lennep.de
Sonntag, 24.04.: 10.30 Uhr Gottesdienst, Wolfgang Günther*
Sonntag, 01.05.:.: 10.30 Uhr Gottesdienst E. Voigtl
* Präsenzgottesdienst, parallel über You Tube.

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst

EXTRA TIPP

Benefiz-Konzert: „Piano & Voice“

(red) Die Lüttringhauserin Celine Kammin (Gesang) und Christos Kalavitis (Klavier), beide Absolventen der Hochschule für Musik und Tanz Köln, präsentieren ein moderiertes Programm mit Werken von Chopin, Schubert, Scarlatti, Nicolas Economou, Szymanowski, Händel, Messiaen, Reinhold Heil, Tom Tykwer und Johnny Klimek. Den Erlös wollen die jungen Künstler der Ukraine Hilfe der Diakonie-Remscheid zugute kommen lassen.

Termin: Sonntag, 1. Mai, 17 Uhr evangelische Kirche Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz

Foto: Karl-Heinz Krauskopf

Celine Kammin und Christos Kalavitis sind Absolventen der Hochschule für Musik und Tanz in Köln.

Donnerstag, 21. April

19 Uhr, evang. Stadtkirche Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz
Friedensgebet
(red) Die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen setzt ihre Friedensgebete fort. Weitere Termine sind am 28. April und 5. Mai

Freitag, 22. April

10.30 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13
Kräuterspaziergang
(red) Kräuterfachfrau Sandra Krawetzke stellt Kräuter und ihre Nutzbarkeit vor. Die Kosten betragen 15 Euro pro Person. Anmeldung per Mail bis Freitag, 22. April, 12 Uhr an info@natur-schule-grund.de.

Samstag, 23. April

20 Uhr, Rotationstheater, Kölner Straße
Talkshow: Der mit dem Wolf spricht
(red) Wolf Haumann plaudert mit Filmschauspielerin Alexia Werner von Wismar, Lenneps Bezirksbürgermeister Rolf Haumann und Günter Leuerer, Vorsitzender des Tierheims Wermelskirchen. Mit dabei sind ferner Boogie-Pianist Jörg Hegemann, Sängerin Bianca Rosa Klever und Sänger Ken Hennig. Tickets unter www.remscheid-live.de und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Der Eintritt beträgt 19 bzw 16 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten).

Montag, 25. April

19.30 Uhr, CVJM Lüttringhausen, Gertenbachstraße 38
Mitgliederversammlung der „Lütteraten“
(red) Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Jahresbericht 2022, die Standortfrage, Vorstandwahlen und der Ausblick auf weitere Vorhaben.

Mittwoch, 27. April

17 Uhr, Alleestraße 61-63
Info-Abend Selbsthilfegruppe Skoliose für das Bergische Land
(red) Informiert wird über Behandlungsmaßnahmen der Skoliose und andere Wirbelsäulenerkrankungen, konservativ und operativ, Orthopäden, Physiotherapeuten, Reha- und operative Kliniken. Es gelten die aktuellen Coronaregeln.

Ab Dienstag, 26. April

ab 18 bzw. 19 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausener Straße 22
Wirbelsäulengymnastik
(red) Die „Schlawiner“ gGmbH bieten wieder Kurse für Wirbelsäulengymnastik mit Dipl. Sportlehrerin Katharina Tomaszek an. Schwerpunkte sind Schulungen zu Haltung, Nacken und Rücken. Die Kurse finden 9 mal dienstags von 18 bis 19 Uhr und von 19 bis 20 Uhr statt. Anmeldung unter 0157/ 78 29 19 80.

Donnerstag, 28. April mit Logo

Deutsches Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41
Girls`Day 2022
(red) Das Team Museumspädagogik und das RöLab bieten ein abwechslungsreiches Programm zum Girls' Day 2022 an. Hierzu gehören verschiedene Experimente, die sich unter anderem mit Mikroskopie, UV, Infrarot und Röntgen beschäftigen. Anmeldung über die Website des Girls' Day: www.girls-day.de

15 - 19 Uhr, evang. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz 1c
Blutspende
(red) Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Zum Blutspendetermin bitte den Personalausweis mitbringen. Vor der Blutspende werden Körpertemperatur, Puls, Blutdruck und Blutfarbstoffwert überprüft. Im Labor des Blutspendedienstes folgen Untersuchungen auf Infektionskrankheiten. Die Blutspende dauert etwa fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch zehn Minuten lang entspannt liegen. Zur Stärkung gibt es Lunchpakete.

19 Uhr, evang. Stadtkirche Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz
Friedensgebet
(red) Die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen setzt ihre Friedensgebete fort. Ein weiterer Termin ist am 5. Mai.

Sonntag 1. Mai 2022

12–18 Uhr, Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit 49
Orgeltag zum Auftakt „50 Jahre Seifert-Orgel“
(red) Die älteste nachweisbare Orgel im Wuppertaler Raum ist die der 1497 errichteten Beyenburger Klosterkirche. 1970 interpretierte die Firma Seifert dieses vielgestaltige Instrument neu und griff auf das historische Pfeifenmaterial zurück, das noch 55 Prozent des heute spielbaren Bestandes ausmacht. Um die Renovierungskosten für die Orgel zu unterstützen, werden in diesem Jahr sechs Veranstaltungen durchgeführt. Den Auftakt macht der Orgeltag mit Orgelführungen für Erwachsene und Kinder, acht Themenkonzerten von acht Organisten und Organistinnen sowie Kaffee und Kuchen im Klosterhof. Spenden zugunsten der Orgelrenovierung. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Mittwoch, 4. Mai

17 bis 19 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a
Rechtsberatung bei den Schlawinern
(red) Die Rechtsberatung richtet sich an Bürger und Bürgerinnen, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Eine Anmeldung unter Telefon 69 13 878 oder 0172 90 71 545 bzw. per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de ist erforderlich.

19.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31-33
9. Philharmonisches Konzert
(red) Die Bergischen Symphoniker spielen Sergei Prokofjews Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 C-Dur op. 26 und die Symphonie Nr. 10 e-Moll op. 93 von Dmitri Schostakowitsch. Solist ist Pianist Joseph Moog, am Pult steht Generalmusikdirektor Daniel Huppert. Der Eintritt kostet 28 Euro, das Jugendticket 6,50 Euro. Tickets unter Telefon 16 26 50 oder unter www-teo-otto-theater.de

Freitag, 6. Mai

18 Uhr, CVJM-Lüttringhausen, Gertenbachstraße 38
Podiumsdiskussion mit den bergischen Landtagskandidaten
(red) Das Forum für soziale Innovation gGmbH aus Solingen lädt zur Podiumsdiskussion mit den Landtagskandidatinnen und -kandidaten aus Remscheid, Solingen und Wuppertal ein. Anmeldung bis zum 29. April unter https://www.surveymonkey.de/r/882FR53

Samstag, 7. Mai

16.30 Uhr, CVJM-Saal, Gertenbachstraße 38
Konzert für den Frieden
(red) Der Lüttringhauser Frauenchor 1991 und der MGV Niegedacht Herbringhausen 1896 laden zum Frühjahrskonzert ein. Die musikalische Gesamtleitung hat Petra Rützenhoff-Berg. Ein Teil der Einnahmen wird zur Unterstützung der Ukraine-Flüchtlinge verwendet. Eintrittskarten gibt es bei den Chormitgliedern, bei Juwelier Hertel, Gertenbachstraße 41 und an der Tageskasse zum Preis von 10 Euro. Bitte bis zum Sitzplatz eine medizinische Maske tragen.

Sonntag, 8. Mai

18 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31-33
Frühlingskonzert
(red) Die Bergischen Symphoniker spielen Werke von Antonín Dvořák, Ludwig van Beethoven und Mozart. Es wirken mit Sopranistin Alexandra Untiedt, Bariton Thomas Bonni und der Chor der Bergischen Symphoniker. Die Leitung hat Witolf Werner. Tickets gibt es für 18 Euro, das Jugendticket kostet 6,50 Euro unter Telefon 16 26 50 oder online unter www.teo-otto-theater.de

Montag, 9. Mai

19.30 Uhr, evang. Gemeindehaus, Hardtstraße 14
Hasenberger Gespräche
(red) Der nächste Gesprächsabend dreht sich um das Thema „Die Heilsarmee – Internationale Freikirche und Hilfswerk“. Referent Major Oliver Walz, Leiter der Heilsarmee Solingen, wird sich der Frage widmen, was hinter der „Kirche in Uniform“ steckt? Vor über 150 Jahren gegründet, entwickelte sich zu einer internationalen Freikirche und Hilfsorganisation in 132 Ländern.

An jedem 2. und 4. Mittwoch

10.30 bis 13 Uhr, Ambrosius-Vaßbender-Platz 1
Reparaturen-Café und Fahrradwerkstatt
(red) Ehrenamtler mit Berufserfahrung reparieren kleine Elektrogeräte, Smartphones, Nähmaschinen, Uhren, Dinge aus Holz, Metall, Kunststoff und Porzellan. Die Reparaturleistung ist kostenfrei, nur die benötigten Ersatzteile müssen bezahlt werden. Die Fahrradwerkstatt befindet sich in der Kirchhofstraße 2 (Eingang an der Gebäuderückseite).

An jedem Dienstag

13.30 bis 17 Uhr, Mollplatz 3
Rommé und Skat bei der AWO
(red) Die AWO Lennep/Lüttringhausen lädt zum Rommé-Spielen ein und möchte den Nachmittag um eine Skatrunde erweitern. Dazu werden noch Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht.

An jedem Donnerstag

10 bis 12 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a
Beratungen rund ums Älterwerden
(red) Am ersten Donnerstag im Monat ist Wohnberatung, am zweiten Donnerstag ist die Betreuungsstelle vor Ort. Die Pflegeberatung gibt es am dritten Donnerstag. Am vierten Donnerstag ist der Sozialdienst für Erwachsene und am fünften Donnerstag die altengerechte Quartiersentwicklung zu Gast.

An jedem zweiten Samstag

ab 14 Uhr, AWO-Haus, Mollplatz 3
Bingo

Apotheken-Notdienst vom 21. April bis 05. Mai 2022

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Donnerstag, 21.04.
Apotheke am Bismarckplatz
Poststr. 15
Telefon: 66 20 21

Freitag, 22.04.
Vieringhauser-Apotheke
Vieringhausen 75
Telefon: 7 17 00

Samstag, 23.04.
Apotheke am Hasenberg
Hasenberger Weg 43A
Telefon: 66 10 27

Sonntag, 24.04.
Pinguin-Apotheke am Markt
Alleestr. 2
Telefon: 2 80 16

Montag, 25.04.
Bergische-Apotheke OHG
Kölner Str. 74
Telefon: 6 06 41

Dienstag, 26.04.
Punkt-Apotheke
Alleestr. 68
Telefon: 69 28 00

Mittwoch, 27.04.
Apotheke am Henkelshof
Hans-Potyka-Str. 16
Telefon: 96 34 99

Donnerstag, 28.04.
Süd-Apotheke
Lenneper Str. 6
Telefon: 3 17 19

Freitag, 29.04.
Kreuz-Apotheke
Kreuzbergstr. 10
Telefon: 69 47 00

Samstag, 30.04.
Falken-Apotheke
Barmer Str. 17
Telefon: 5 01 50

Sonntag, 01.05.
Vitalis-Apotheke
Hammesberger Str. 5
Telefon: 5 89 10 25

Montag, 02.05.
Bären Apotheke Alleestr.
Alleestr. 94
Telefon: 2 23 24

Dienstag, 03.05.
Bären Apotheke Zentrum Süd
Rosenhügeler Str. 2A
Telefon: 6 96 08 60

Mittwoch, 04.05.
easyApotheke Lennep
Wupperstr. 17
Telefon: 46 96 90

Donnerstag, 05.05.
Adler-Apotheke
Alleestr. 11
Telefon: 92 30 01

Frisches Wasser am Bahnhof

Der neue Trinkwasserspender am Bahnhof Lennep ist optimal platziert für Pendler, Zugreisende und Radler. CDU-Bezirksvertreter Markus Kötter indes äußert Kritik.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Den ersten Schluck des neuen Trinkwasserspenders am Lenneper Bahnhof nahm EWR-Prokurist Mike Giera bei einer praktischen Vorführung zu sich. Per Knopfdruck können sich hier neuerdings Pendler, Reisende und Radfahrer kostenlos an der 1,15 Meter hohen Edelstahlsäule erfrischen und ihre mitgeführte Trinkflasche für den weiteren Weg auffüllen. „Eine tolle Sache“, urteilte Lenneps Bezirksbürgermeister Rolf Haumann (Grüne), der den zweiten Schluck kostete.

Bezirksbürgermeister Rolf Haumann (r.) und EWR-Prokurist Mike Giera enthüllten in kleiner Runde Remscheids ersten Trinkwasserspender im öffentlichen Raum. Foto: Segovia

Weitere Spender in Planung

Schon seit Langem wünschte sich die Bezirksvertretung (BV) Lennep kostenfrei nutzbare Trinkwasserspender im öffentlichen Raum und erklärte sich sogar bereit, die Installation aus eigenen BV-Mitteln zu zahlen, berichtete Haumann. Nun konnte die Maßnahme nach mehreren Gesprächen endlich realisiert werden. Gekostet haben Installation und Wasserspender 8.000 Euro. Die Betriebskosten in Höhe eines „kleinen vierstelligen Betrags pro Jahr“, wie Giera verriet, werde die Stadt Remscheid tragen. Für 30 Sekunden schießt das Wasser auf Knopfdruck seitlich in einem Parabelbogen aus der Säule. Freihändig oder mithilfe der eigenen Hände als Schöpfkelle lässt es sich bequem trinken oder die mitgeführte Trinkflasche auffüllen. Überschüssiges Wasser wird in einer unter der Säule führenden Rinne aufgefangen und zum benachbarten Baum geführt, sodass Wasser nicht verloren geht, sondern zur Bewässerung genutzt wird. Um immer eine optimale Wasserqualität zu gewährleisten, spült sich der Trinkwasserspender bei Nichtgebrauch jede halbe Stunde über eine elektronisch betriebene Steuerung selbst. Wer den Knopf bedient, muss das Wasser nicht erst laufen lassen, sondern kann gleich trinken, betonte Giera. Sprudeln soll die neue Wasserquelle in Lennep jeweils zwischen April und Oktober. „Zum Winter hin wird der Trinkwasserspender abgebaut, um ihn vor möglichen Frostschäden zu schützen“, erklärte er. Mit dem ersten Trinkwasserspender im öffentlichen Raum wollen Stadt und EWR nun erste Erfahrungswerte sammeln. Denn weitere Spender an anderen Standorten, wie etwa der Remscheider Innenstadt sind längst im Gespräch. Auch in der Lenneper Altstadt könnte sich Haumann einen weiteren Spender vorstellen. „Aber wir warten erst mal ab, wie dieser hier angenommen wird“, äußerte der Bezirksbürgermeister bei der Einweihung. Er freute sich sehr, dass ein lang gehegter Wunsch innerhalb der BV Lennep nun endlich realisiert werden konnte. Doch nicht alle scheinen sich gleichermaßen zu freuen. Kritik muss sich Haumann nämlich jetzt von der CDU gefallen lassen. Markus Kötter, Chef der CDU-Fraktion in der BV-Lennep und ehemaliger Lenneper Bezirksbürgermeister, konstatierte, dass Haumann sich „mit fremden Federn“ schmücke und beansprucht die Idee zu den Wasserspendern für seine Partei. „Wer selbst keine Ideen hat, schmückt sich halt mit den Ideen anderer. Ich halte diesen politischen Stil für fragwürdig. Es gibt Dinge, die tut man einfach nicht. Fast vier Jahre hat es nun gedauert, bis aus dem Prüfauftrag ein erster Ertrag am Bahnhof in Lennep sichtbar wird. Wir haben zwischenzeitlich auch nachgefasst. Es ist über Jahre nichts geschehen“, bedauert Kötter in einer Pressemitteilung. „Stadtwerke und Bezirksbürgermeister wissen sehr wohl, dass hier eine CDU-Idee – endlich und mit zeitlicher Verzögerung – umgesetzt wurde. Es hätte Größe gezeigt, wenn der Ideengeber und Vorgänger im Amt ebenfalls zu dem Einweihungstermin eingeladen worden wäre. Dieser Stil wurde früher gepflegt, aber heute scheut man offenkundig den direkten Vergleich.“

Weiter geht`s mit viel Musik

Der Lüttringhauser Frauenchor freut sich auf ein lebendiges Chorjahr.

(red) Der Lüttringhauser Frauenchor steigt wieder in ein „normales“ Sängerinnenleben ein. Bei der Jahreshauptversammlung wurden Christel Lamb als erste Vorsitzende und Silke Bassow als Stellvertreterin einstimmig wiedergewählt.

Als Kassiererin folgt Jana Berents auf Christel Wirtz, die nach über 30-jähriger Tätigkeit in diesem Amt nicht mehr kandidierte. Stellvertreterin ist Barbara Loprestini. Schriftführerin Elke Hennig-Neumann wurde im Amt bestätigt und bekam mit Heike Henkel eine zweite Schriftführerin an ihre Seite. Als Kassenprüferinnen stellten sich Elisabeth Markus und Wiltraud Reinholt zur Verfügung. Nach dem Frühlingscafé am letzten Wochenende soll am 7. Mai das Gemeinschaftskonzert der Lüttringhauser Chöre steigen. Weiterhin ist am 12. Juni eine Matinee auf der Heimatspielbühne geplant. Das 30plus-Chorjubiläum soll mit einem Sommerfest am 20. August gefeiert werden. Eine Chorfahrt, ein Chorwochenende und das Weihnachtskonzert am 4. Dezember runden die Planungen für das Jahr 2022 ab. Geehrt wurden Elke Gareis für 40 Jahre Chorgesang im Chorverband Bergisch Land, Christel Wirtz empfing eine Urkunde und eine goldene Nadel für 30 Jahre Ehrenamt vom Deutschen Sängerbund/NRW. Weitere acht Sängerinnen wurden mit Urkunden und Blumengrüßen ausgezeichnet.

Wolf Dietrich Hörle, Vorsitzender des Chorverbands Bergisch Land, zeichnete die Sängerinnen für ihr Engagement für den Chorgesang aus. Foto: privat

Der Lüttringhauser Frauenchor 1991 freut sich immer über neue Sängerinnen. Die Proben finden dienstags von 18 – 19.30 Uhr statt. Info bei Christel Lamb unter Telefon 5 37 47.

Benefizspiel für die Ukraine

Olympiasieger, Weltmeister, Europameister, UEFA-und DFB Pokalsieger kicken gegen Team Remscheid für den guten Zweck.

(red) Am morgigen Freitag, 22. April, findet auf dem Jahnplatz in Lüttringhausen ein Benefizspiel zugunsten der Ukraine-Hilfe statt. Anstoß ist um 19 Uhr. Dazu hat Jens Nettekoven, Präsident des Deutschen Ringer-Bundes und Remscheider Landtagsabgeordneter, zahlreiche prominente Sportler zusammengetrommelt, die gegen das Team Remscheid auf Torejagd gehen werden. Mit dabei sind unter anderem Ingo Anderbrügge (UEFA Cup Sieger 1997), Tomasz Waldoch, die zweifache Fußball-Weltmeisterin Sonja Fuss sowie die ehemaligen FC-Remscheid-Spieler Giuseppe Spitale, Martin Schiermoch und Peter Gemein und viele andere mehr. Athleten aus weiteren Sportarten wie Timo Wess (Olympiasieger im Hockey) und Jonas Reckermann (Olympiasieger im Beachvolleyball) sowie aus dem Ringer-Kreis sind ebenso vertreten. Das Spiel wird dank der Unterstützung des Westdeutschen Fußballverbandes von einem erfahren Schiedsrichtergespann geleitet. Als Schiedsrichter wird Nico Fuchs von den Assistenten Dennis Schräder und Dominik Kaysers begleitet. Neben den Sportlern dankt Initiator Nettekoven auch den vielen Partnern und Sponsoren, die sich in den Dienst der guten Sache einreihen und die Veranstaltung mit Manpower, Lebensmittel-, Getränke- und Sachspenden unterstützen. „Wir würden uns freuen, wenn viele Zuschauerinnen und Zuschauer auf den Jahnplatz an der Klausener Straße kommen und neben dem Benefizspiel reichlich für den guten Zweck essen und trinken“, so Jens Nettekoven. Die Tore werden ab 18 Uhr geöffnet sein.

Der Eintritt ist frei! Die Einnahmen sollen den ukrainischen Flüchtlingen helfen, die in Magrowo, dem polnischen Partnerkreis der Stadt Remscheid, versorgt werden.

Auf dem Jahnplatz gibt es morgen, 22. April, ein Stelldichein prominenter Sportler. Foto: LLA Archiv

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte,Tierärzte vom 21. April bis 05. Mai 2022

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:
Fr. 22.04, Sa.23.04. und So. 24.04. sowie Mi. 27.04.
von 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
MVZ Lüttringhausen
Kinderarztpraxis
Gertenbachstraße 35
42899 Remscheid
Telefon: 57 25

Fr. 29.04, Sa. 30.04. und So. 01.05. sowie Mi. 04.05.
von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
MVZ Sana Arztpraxen Remscheid, ZP Pädiatrie,
Peterstr. 20,
42853 Remscheid,
Telefon: 2 90 11

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 021 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 23.04. von 14 - 20 Uhr
So. 24.05. von 08 - 20 Uhr
J. Gorzel
Hastenerstr. 49
42855 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 46 04 255

Sa. 30.04. von 14 - 20 Uhr
So.01.05. von 08 - 20 Uhr
E. Bürgener
Thomas-Mann-Straße 20
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 97 30 97

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Beckmann
Kartoffel-Brot
750g €3,95
1000g = €5,27
Enthält: glutenhaltiges Weizenmehl, Roggenmehl. Kann Spuren von Mandeln, Haselnüssen und Walnüssen enthalten.

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt
25 Jahre
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26
Schön, dass Sie uns vertrauen!

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
Auto und mehr
freundlich
fair
preiswert
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

Diakonie
Remscheid
im Kirchenkreis Lennep
Reparieren statt entsorgen
Reparaturen Café und Fahrradwerkstatt haben wieder geöffnet!
An jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat von 10:30-13:00 Uhr
Reparaturen Café: Amborsius-Vaßbender Platz 1
Fahrradwerkstatt: Kirchhofstr. 2 (Eingang an der Gebäuderückseite)
Telefon: 02191 591600
info@diakonie-kklennep.de

es
Pechsträhne !
Frühlings Special !
Claudia Stader
Dein Friseur in der Lenneper Altstadt.
Kölner Straße 7
Tel.: 6 29 85
Bis Ende Mai für Euch.....
Face Frame incl. Schnitt u.Styling
~~statt 83 €~~ nur 65 €
Anrufen und Termin vereinbaren!

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtsparkasse-remscheid.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de (Fa.)

Stellenangebote

Wir suchen Reinigungskräfte (m/w/d) für diverse Objekte. Bitte sprechen Sie uns an: Tel.: 0202 / 97 67 172

Reinigungskraft 1x/Woche für 2-3 Std. vormittags für Privathaushalt gesucht. Kontakt: 02191 / 5659203

Verschiedenes

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos. Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Wohnungsauflösung w/ Umzug
Möbel, Lampen, Deko und Kleidung (Gr. 38 - 44) und Vieles mehr ....., sehr preiswert abzugeben. Samstag, 14. Mai von 11-18 Uhr in Remscheid, Mozartstr. 20 bei Meierhöfer

Wer hilft mir bei der Gartenarbeit, Bereich Klauser Delle/ Dörrenberg Tel: 52552

Projekte verwirklichen

Volksbank stockt Spendentopf um 10.000 Euro auf.

(red) Die Volksbank im Bergischen unterstützt mit ihrem Crowdfunding dabei, lang ersehnte Projekte umzusetzen. Dazu hat sie noch einmal 10.000 Euro zusätzlich in ihren Spendentopf gesteckt. Mit der Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ bietet die Volksbank Vereinen und gemeinnützigen Initiativen einen Weg, Spendengelder einzusammeln und bis zum Projekteende zu verwalten – und gibt mit einem Startbonus von bis zu 1.000 Euro und weiteren fünf Euro je Spender noch ordentlich etwas dazu. Der Name der Plattform ist Programm: Wenn viele Menschen mit einer kleinen Spende von mindestens fünf Euro helfen – Eltern, Freunde, Großeltern, Nachbarn –, dann rückt ein gemeinsames Ziel nicht nur schnell in greifbare Nähe, sondern wird oft auch noch übertroffen. Seit dem Start der Plattform im Jahr 2016 wurden darüber mehr als 210.000 Euro für 55 Projekte gesammelt. „Ob kleine oder große Wünsche – es braucht immer Menschen, die die Initiative ergreifen und sie umsetzen“, sagt Volksbank-Vorstandsvorsitzender Andreas Otto.
www.bergische-volksbank.de

Die Volksbanker unterstützen Vereine und gemeinnützige Initiativen bei der Spendensammlung. Foto: Volksbank/Bettina Osswald

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de
Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Bauelemente

bauelemente kirchhoff
türen - tore - fenster - antriebe
Telefon: 02191/4601764
Mobil: 0151/22310099
Fax: 02191/4602649
E-Mail: kibau2016@web.de

Computer

Gotzmann Computer
Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 I 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr Miele -Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Gesundheit

Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de
KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

HeizöL

Premium-Heizöl
günstig bei
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214

Möbel

Bei uns für Sie:
hülsta
MÖBEL Kotthaus
Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkotthaus.de

Pallitative Versorgung

Tagespflege

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER
International GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung, Möbelaußenaufzug
☎ (02191) 927282

Zeitung

Lüttringhauser Lenneper Anzeiger
Immer aktuell und total lokal!
Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191/50663
www.lettringhauser-anzeiger.de

Vorsicht entflammbar!

Nach langer Pandemieauszeit kehrte vergangene Woche die ökumenische Kinderbibelwoche (KiBiWo) nahezu in voller Stärke zurück.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Rund 50 Kinder verbrachten kurz vor Ostern vier spannende und abenteuerreiche Tage im CVJM-Haus. Lange hatte Religionspädagogin und CVJM-Jugendleiterin Sabine Wunsch nicht mehr so viele Kinder auf einmal gesehen. „Es ist fast so wie früher“, sagte sie am letzten KiBiWo-Tag zufrieden. In den vergangenen zwei Jahren konnten Kinderferienprogramme – wenn überhaupt – nur in sehr abgespeckter Form und mit hohen Hygiene- und Sicherheitsregeln durchgeführt werden. Auf Sicherheit legte Wunsch zwar auch während des diesjährigen Ferienprogramms wert. „Wir haben die Eltern gebeten, die Kinder täglich auf das Corona-Virus zu testen, bevor sie zu uns kommen. Das klappt ganz gut.“

Der große Abschlussumzug führte über die Gertenbachstraße hin zur evangelischen Kirche im Dorf. Foto: Segovia

Powergeschichten, die gut tun

In diesem Jahr stand die KiBiWo unter dem Motto „Vorsicht entflammbar – Powergeschichten die Gut-tun und Mut-machen.“ Dafür wurden den Kindern nicht nur zahlreiche Geschichten um ein Lagerfeuer erzählt, „wir haben auch die Flamme des Glaubens vermittelt.“ Morgens gab es zum Warm werden ein kleines Theaterstück für die Kinder, danach ging es für sie in Vertiefungsgruppen, wo sie zur erzählten Geschichte spielen und tanzen konnten. „Wir hatten auch eine Gruppe, die sich um die KiBiWo-Schau gekümmert hat, Nachrichten aus den Gruppen und des Tages zusammengeschnitten haben“, erzählte Wunsch. Diese wurden dann morgens als Erinnerungsstütze abgespielt. „Das hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht.“ Doch nicht nur ihnen, gab Wunsch offen zu. „Es ist wirklich schön, wieder normal arbeiten zu können.“ Den Kindern hat sie nach der langen Pandemiezeit angemerkt, dass sie solche Angebote vermisst hatten. „Man merkte schon, dass etwas gefehlt hat, dass sie sich nach Bewegung und Gemeinschaft gesehnt haben.“ Das bestätigten auch die beiden elfjährigen Lina und Kate sowie Hannah (12). „Es hat superviel Spaß gemacht“, sprudelt es aus Lina heraus. „Die Mitarbeiter hier sind alle sehr nett und das Programm ist sehr abwechslungsreich“, lobte sie. Auch Hannah, die eigentlich jedes Jahr die Angebote des CVJM wahrnimmt, war froh, endlich wieder ein normales Ferienprogramm zu erleben. „Dass wir wieder alle zusammen sein können, ist schon ziemlich cool.“ Auch Kate hatte ihren Spaß und wusste schon jetzt, dass sie in den Herbstferien hier noch mal mitmachen will. Nach einer spannenden und vielfältigen Woche ging es am Gründonnerstag singend und mit großem Banner über die Gertenbachstraße bis zur evangelischen Kirche, wo die Kinder zu einem Abschlussgottesdienst zusammenkamen und die Eltern sich die Ergebnisse einer produktiven Ferienwoche anschauen konnten.

Urlaub mit Leib und Seele

Melanie Kallscheuer hat sich als mobile Reiseberaterin selbstständig gemacht und berät ihre Kundinnen und Kunden individuell und unabhängig von Ort und Zeit.

VON ANGELA HEISE

„Vielleicht hat sich mein Berufswunsch zur Reiseverkehrskauffrau in den Kindheitstagen entwickelt.“ Melanie Kallscheuer, mobile Reiseberaterin aus Lüttringhausen, erinnert sich schwärmend an die Reisen mit den Eltern nach Italien. „Ich liebe andere Kulturen und Spezialitäten.“ Nach ihrer Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau in Wuppertal „... erblühte meine Leidenschaft für das Reisen. Der Chef vermittelte uns allen die Lust auf Touristik.“

Melanie Kallscheuer verwirklicht Reiseträume. Foto: privat

Hausbesuch und telefonische Beratung

Die Lüttringhauserin sammelte nach der Ausbildung viele interessante Berufserfahrungen. Sei es die Arbeit im Kölner Flughafenbüro, bei dem sie federführend im Last-minute Geschäft tätig war oder ein dreimonatiger Aufenthalt in Berlin. Hier agierte sie in einem so genannten Implant-Reisebüro (ein Reisebüro in einem Unternehmen). Eine abwechslungsreiche ca. dreijährige Arbeitszeit folgte in Dortmund, wo sie für den BVB und dessen Firmenkunden Reisen ins In- und Ausland organisierte. „Das war eine spannende Zeit“, erinnert sie sich, „und ich habe noch die WM in Deutschland miterlebt.“ Nach Jahren des beruflichen Pendelns zog es sie wieder in heimatliche Gefilde. Während der fünf Jahre Mitarbeit in einem Wermelskirchener Busunternehmen heiratete sie. Im September 2012 kam Sohn Nils auf die Welt. Nach der Elternzeit half sie im ehemaligen Merkur-Reisebüro in Lüttringhausen aus, aber der Wunsch von einer mobilen Reiseberatung festigte sich mehr und mehr, um Familie und Beruf vereinbaren zu können. 2018 machte die Reisefachfrau sich selbstständig als mobile Reiseberaterin und arbeitete von zu Hause aus. „Die Kunden können zu mir kommen, ich kann auch Hausbesuche anbieten, aber tatsächlich finden die meisten Beratungen telefonisch statt.“ Die Zeit der großen Reisekataloge ist im Umbruch. „Heute geht so viel digital“, erklärt sie und zeigt ein Beispiel von persönlicher Beratung auf dem Smartphone. „Wenn ich erfahren habe, welche Urlaubswünsche existieren, dann suche ich die beste und günstigste Möglichkeit für den Kunden heraus. Dann kann ich ihm per E-Mail oder WhatsApp zum Beispiel per Link sämtliche Infos zu Hotel, den Städten, Ausflugszielen, Fahrtkosten, Flügen und vielem mehr direkt übermitteln.“ Von A-Z ist sie für die Beratung und Betreuung der Urlauber da. Immer wieder stehen die Fragen der Absicherung im Fokus der Gespräche. Habe ich eine Reiserücktrittsversicherung? Was passiert im Krankheitsfall während des Aufenthaltes? Wie sind die Einreisebestimmungen? Kann ich kostenlos stornieren? Auch Corona bedingte Fragen prägen den Gesprächsverlauf: Muss ich geimpft werden/sein? Brauche ich einen PCR Test? „Die klassische Pauschalreise soll ein sicheres Paket für die Reisenden sein!“ Ihre Dienstleistung entspricht denen der Reisebüros und der Internetportale. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. „Der Vorteil für meine Kunden ist, dass sie unabhängig von Öffnungszeiten umfassend Informationen bekommen.“ Das große Portfolio deckt viele Reisenischen ab: „… seien es neue Fahrradreiseveranstalter, Golf- oder Wanderreisen oder andere Individualwünsche. Meine Schwerpunkte liegen auf der persönlich-individuellen Beratung. Da bin ich mit Leib und Seele dabei.“

Ready for Take Off?
Melanie Kallscheuer
Tel: 88 08 861
mobil: 0177/24 44 284
E-Mail:melanie.kallscheuer@takeoff-reisen.de
www.reiseberatung-remscheid.de.

Kompetenz aus einer Hand

Wunder Tagespflege
„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
Telefon: 02191 - 463632
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 -61 I 42899 Remscheid

„Gute Pflege bewirkt Wunder“
Wunder Pflegedienst

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 02191 - 437901 9
Mobil: 0157 - 36173201
www.wunder-pflegedienst.de

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH, Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich) Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 · **Fax** 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen: Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung: Gabriele Sander, **Telefon** (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63
Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 56, ab 1. Januar 2022. Bezugspreis 95,20 € inkl. Mwst. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 05. Mai 2022

„Ich möchte Remscheid im Düsseldorfer Landtag vertreten, weil....“

Sechs Kandidaten bewerben sich im Wahlkreis Remscheid/Radevormwald um ein Landtagsmandat.
Was sie als Person ausmacht und welche politischen Ambitionen sie antreiben, haben sie für unsere Zeitung zusammengefasst.
Die Anfrage nach einem Porträt des AfD-Bewerbers Nicolai Marre blieb unbeantwortet. In unserer nächsten Ausgabe am 5. Mai lesen Sie dann,
welche Schwerpunkte die Politiker als Landtagsabgeordnete gerne setzen würden. Und dann wird am 15. Mai gewählt.

Torben Clever, FDP

Für einen starken Wirtschaftsstandort

Freie Demokraten
FDP

Foto: privat

Ich wurde am 11. April 1987 in Hückeswagen geboren und bin in Bergisch Born aufgewachsen, wo ich bis heute lebe. Hauptberuflich bin ich als Pädagogische Fachkraft beim Deutschen Roten Kreuz angestellt und arbeite an einer Offenen Ganztagsgrundschule in Wermelskirchen. Außerdem bin ich als freiberuflicher Dozent in der Erwachsenenbildung tätig. Nach meinem Abitur im Jahre 2007 bin ich in die FDP eingetreten und darf den FDP Kreisverband Remscheid seit 2018 als Vorsitzender leiten. In der Kommunalpolitik bin ich seit 2008 mit den Schwerpunkten Schule und Sport aktiv. Seit der Kommunalwahl 2020 bin ich Mitglied des Stadtrates meiner Heimatstadt sowie Mitglied des Integrationsrates und Vorsitzender des Ausschusses für Sport und Freizeit. Ehrenamtlich engagiere ich mich außerdem als Trainer einer Fußballmannschaft beim SSV Bergisch Born, wo ich seit meinem siebten Lebensjahr Mitglied bin, und in der fünften Jahreszeit bin ich in der Karnevalsgesellschaft Blau-Weiße Jungs Bergisch Born karnevalistisch aktiv. Ich möchte Remscheid im Düsseldorfer Landtag vertreten, weil ich dafür sorgen möchte, dass unsere Heimatstadt eine liebens- und lebenswerte Kommune und zugleich ein starker Wirtschaftsstandort bleibt. Dies kann nur durch weitere Investitionen in Bildung, Kultur und Sport sowie durch eine liberale Wirtschaftspolitik, die Bürokratie vermeidet, Ideen und Know-how unserer Unternehmen nutzt und bestärkt, Gründerinnen und Gründer gefördert und Talente bestmöglich unterstützt, gelingen.

Peter Lange, Die Linke

Familien entlasten, Chancen ermöglichen

DIE LINKE.

Foto: privat

Hallo zusammen, mein Name ist Peter Lange. Ich bin 56 Jahre alt, Vater zweier Kinder und wohne mit meiner Frau und einer meiner Töchter im wunderschönen Remscheid-Lennep.
Ich arbeite seit 35 Jahren bei einem weltweit agierenden Automobilzulieferer und bin seit 20 Jahren aktives Mitglied des Betriebsrats (Stellvertretender Vorsitzender seit 2017).
Außerdem bin ich seit 2018 ehrenamtlicher DGB Vorsitzender des Stadtverbandes Remscheid und seit 2020 für DIE LINKE Mitglied im Remscheider Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender des Sportausschusses und sitze noch im Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Wohnen und Pflege und im Integrationsrat.
Wenn ich mal Freizeit habe, verbringe ich diese am liebsten laufend, auf dem Fahrrad oder beim Spaziergang mit unserem Hund Merlin. Als langjähriger, aktiver Gewerkschaftler kenne ich die Belange und Sorgen der arbeitenden Bevölkerung und benachteiligter Gruppen. Besonders durch die aktuellen Preissteigerungen geraten viele mittel- und geringverdienende Menschen in finanzielle Schieflagen. Die ohnehin schon hohe soziale Ungleichheit in unserem Land verschärft sich weiter. Dagegen möchten wir ankämpfen und deswegen bin ich auch vor über 10 Jahren in DIE LINKE eingetreten.
Ich möchte Remscheid im Düsseldorfer Landtag vertreten, weil ich möchte, dass Städte wie Remscheid wieder mehr Handlungsspielraum bekommen und sich aktiv, sozial und nachhaltig gestalten können.
Ich möchte, dass Familien entlastet werden und Kinder und Jugendliche die gleichen Bildungschancen bekommen.
Ich möchte, dass Menschen von ihrem Gehalt in Würde leben und wohnen können und ich möchte unseren Kindern ein nachhaltiges und ökologisch intaktes NRW hinterlassen.

Jens Nettekoven, CDU

Sicherheit und kommunale Handlungsfähigkeit stärken

CDU

Foto: privat

Name: Jens Nettekoven
Alter: 44 Jahre
Geboren: 31.03.1978 in Bonn
Wohnhaft: Remscheid-Lüttringhausen
Familie: verheiratet, 1 Tochter
Beruf: Offizier der deutschen Bundeswehr
Hobbys: Radfahren, Laufen, Garten, Hund
Essen: Bohnen mit Sauerkraut, Kartoffelpüree und Kassler
Film/Serie: Der Schuh des Manitu/Bares für Rares
Ausgleich: Radtouren durch das Bergische Land
Ämter: Abgeordneter im Landtag NRW, Mitglied des CDU-Landesvorstandes NRW
Ehrenamt: Präsident Deutscher Ringer-Bund
Als CDU-Landtagsabgeordneter möchte ich unsere erfolgreiche Politik für Nordrhein-Westfalen fortsetzen und auch künftig „Machen, worauf es ankommt“:

- 3.000 neue Polizeikräfte pro Jahr ausbilden, damit wir weiterhin sicher in Nordrhein-Westfalen leben können.
- 10.000 zusätzliche Lehrkräfte einstellen und ein beitragsfreies drittes Kindergartenjahr einführen, damit unsere Kinder und Jugendlichen unbeschwert aufwachsen und Familien ihre Zukunft offen gestalten können.
- Die CO2-Reduzierung wirtschaftlich sinnvoll und sozial gerecht gestalten, damit unser Bergisches Land ein starker Wirtschaftsstandort bleibt.
- Die kommunale Handlungsfähigkeit stärken, damit mein Wahlkreis auch in Zukunft eine lebenswerte Heimat für uns alle bleibt.

Ich möchte Remscheid im Düsseldorfer Landtag vertreten, weil ich mich weiterhin auf Landesebene kümmern möchte, dass man in Düsseldorf versteht, was uns in Remscheid bewegt.

Sven Wolf, SPD

Für ein besseres Morgen

SPD

Foto: Thomas Wunsch

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Lüttringhausen, Lennep und Umgebung,
mit Ihnen möchte ich gemeinsam ein Morgen verwirklichen, in dem es uns besser geht. Mein Name ist Sven Wolf, ich bin 46 Jahre alt und lebe in Remscheid. Nach Abitur und Zivildienst in meiner Kirchengemeinde habe ich Jura studiert, bin seit 2005 Rechtsanwalt. In meiner Freizeit entspanne ich in der Sauna beim Schwitzen, mit einem Buch beim Lesen oder in meiner Küche beim Kochen für Familie und Freunde.
Seit 1999 engagiere ich mich im Stadtrat. Seit 12 Jahren arbeite ich als Ihr Abgeordneter und kann meine Erfahrungen aus Beruf oder Ehrenamt in meiner Kirche, Vereinen und Gewerkschaften einbringen. Dabei habe ich viele Kontakte geknüpft, um vor Ort Menschen bei ihren Anliegen zu helfen und mich verlässlich zu kümmern. Ich möchte Remscheid im Düsseldorfer Landtag vertreten, weil wir wieder mehr Bildungsgerechtigkeit brauchen.
Wir sorgen mit einem Investitionsprogramm für moderne Schulgebäude und durch gerechte Bezahlung an den Grundschulen für mehr Personal. Wir schaffen überall im Land Gebühren für Kindergärten ab, denn das können die Städte nicht alleine stemmen. Wir brauchen Wohnungen, die passen: für Familien mit mehr Raum, für Ältere ohne Barrieren und für alle bezahlbar. Wer mal krank ist, will eins: gesund werden. Gesundheit rücken wir wieder in den Mittelpunkt. Hausärzte und Krankenhäuser sind Lotsen vor Ort.
Wir sagen Nein zu Schließungen von Krankenhäusern, ob in Remscheid oder Radevormwald.

David Schichel, Bündnis 90/Die Grünen

Probleme auf Landesebene lösen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Foto: privat

Ich wurde 1981 in Daun geboren und lebe seit 1994 in Remscheid. In Lennep aufgewachsen, habe ich im Jahr 2000 mein Abitur am RöGy abgelegt, anschließend meinen Zivildienst in einem Krankenhaus in Trier absolviert, mein Studium an der Bergischen Uni begonnen (Wirtschaftswissenschaften, SoWi, Geschichte) und bin seither auch in der Kommunalpolitik aktiv und durfte hier unsere Stadt unter anderem elf Jahre lang als Bürgermeister repräsentieren. Heute lebe ich mit meiner Lebensgefährtin in Reinshagen und arbeite als Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Kommunalpolitik für die Grünen im Landtag und bin Fraktionsvorsitzender unserer Ratsfraktion sowie Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Mobilität. Ich möchte Remscheid im Landtag vertreten, weil die größten Probleme der Stadt - wie die hohe Schuldenlast und die unzureichende Finanzausstattung - nicht in der Kommunalpolitik zu lösen sind, sondern nur auf Landesebene.

Bauen & Wohnen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Die Profis für
Bodenbelags- und Malerarbeiten

tp

Parkett- / Dielenböden
Verlegung und Restauration

Qualitätshandwerk
seit 1980

02191 / 420 304 . www.tppartner.de
Freiheitstraße 47a . 42853 Remscheid

REINER SWOBODA

IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Luckhaus GmbH
Wärme. Bäder. Design.
seit 1932

WÄRME.
Individuelle Heizlösungen nach Maß

BÄDER.
Lebens(t)räume gestalten

DESIGN.
Nicht in Worte zu fassen

Linde 178 · 42899 Remscheid · Tel. 02191/51260
info@luckhaus.de · www.luckhaus.de

Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.
Bauelemente Duck
Fenster ¦ Türen ¦ Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Moderne Fenster sorgen für mehr Komfort

Nicht nur in Bezug auf das dringend notwendige Energiesparen bieten neue Fenster eine Menge.

Schallschutz: Der Lärm kann draußen bleiben
Schallschutzfenster sind eine der wirksamsten Möglichkeiten, zu Hause für die dringend benötigte Ruhe zu sorgen. Je nach Ausführung können diese die Lärmbelästigung um bis zu 45 Dezibel und mehr verringern. Am wirkungsvollsten in Sachen Schallschutz sind Verbund- und Kastenfenster. Bei diesen 2-teiligen, entkoppelten Konstruktionen besteht zwischen äußerer Scheibe und innenliegender Isolierverglasung ein Freiraum, der den Schall bricht. „Mit diesen Fenstern lässt sich die Fassade optisch wunderbar aufwerten, während es drinnen spürbar leise bleibt“, sagt VFF-Geschäftsführer Frank Lange. Außerdem lassen sich im Freiraum zwischen Scheibe und Isolierverglasung integrierte Sonnenschutz- und Verdunklungsanlagen einbauen.

Barrierefreiheit
Was schon für junge Familien höchster Komfort ist, wird spätestens für das Wohnen im Alter unverzichtbar: Barrierefreiheit im eigenen Zuhause. „Deshalb sollten beim Hausbau oder der Modernisierung barrierefreie Fenstertüren und Schiebekonstruktionen von Anfang an mit eingeplant werden“, rät Lange. Fenstertüren beispielsweise sollten leicht passierbar sein, indem zum einen die Tür- oder Bodenschwelle barrierefrei konstruiert ist und zum anderen die Durchgangsbreite mindestens 90 Zentimeter beträgt.

Automatisierte Dachfirstfenster sind exklusiv und komfortabel. Foto: VFF/Velux Deutschland

Automation
Bei Fenstern bieten automatisierte Elemente ein Maximum an Komfort und Bewegungsfreiheit. Über eine Fernbedienung oder das Smartphone können Fenster und Fenstertüren geöffnet und geschlossen oder der Sonnenschutz bedient werden.

Darüber hinaus ist es möglich, Fenster und Heizung mittels Sensoren aufeinander abzustimmen. Fenster, die je nach Luftqualität und Raumtemperatur selbst öffnen und schließen, können in einem intelligenten Haus mit der Heizungssteuerung verbunden werden. “

Einbruchschutz
Automatisierte Systeme bieten mehr Sicherheit. Mit Hilfe von Bewegungssensoren kann man sich das Bedienen von Schaltern per Hand sparen, vor allem aber sorgen sogenannte Anwesenheitssimulationen in einem Smart Home auch dafür, dass Einbrecher fernbleiben – entweder durch Lampen, die automatisch ein- und ausgeschaltet werden, oder durch Rollläden, die herauf- und herunterfahren.
Zusätzlich registrieren Fenster- und Türsensoren unbefugtes Eindringen und warnen den Hausbesitzer über sein Smartphone. Sicherheitsbeschläge mit Pilzkopfverriegelungen, abschließbare Griffe, eine stabile Befestigung der Sicherheitsverglasung in der Fensterkonstruktion und eine korrekte Montage des Fensters im Mauerwerk sorgen für extra Sicherheit und Komfort in den eigenen vier Wänden.
Bei der Planung eines Neubaus oder einer Sanierung sollte immer auch ein Fensterexperte aufgesucht werden, der alle Möglichkeiten kennt und aufzeigt. Denn nur mit den richtigen Fenstern wird es zuhause rundum komfortabel.“

Gartenpaar mit Zukunft

Stauden und Gräser sind klimaresilient und schön anzusehen.

(red) Der Klimawandel bringt viele Veränderungen mit sich und stellt auch die Pflanzen im Garten vor Herausforderungen. Vor allem Gewächse, die kühleres Klima bevorzugen und viel Wasser brauchen, hatten mit den langen Hitze- und Dürreperioden der letzten Sommer ihre Schwierigkeiten.

Wassermanagement und Pflanzenwahl
„Im Hinblick auf den Klimawandel ist auf jeden Fall ein gutes Wassermanagement zu empfehlen“, weiß Pia Präger vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e. V. „Niederschlagswasser von Pflasterflächen und Dächern lässt sich beispielsweise in Zisternen sammeln. Während der heißen Monate können dann mit einer professionell eingestellten automatischen Bewässerungsanlage die Pflanzen im Garten individuell und nach Bedarf wassersparend direkt aus der Zisterne bewässert werden.“ Bei der Pflanzenwahl spielen die individuellen Lichtverhältnisse und Bodenbeschaffenheit des Gartens eine entscheidende Rolle, denn nur ein standortgerecht bepflanztes Beet kann sich auch in Zukunft ohne hohen Pflege- und Bewässerungsaufwand gut behaupten. Zugleich ist es ratsam, auf Arten zu setzen, die von Natur aus an klimatische Extremsituationen gut angepasst sind.

Klimatolerante Stauden und Gräser sorgen für Farbtupfer und Struktur im Garten. Foto: BGL

Stauden und Gräser trotzen Hitze und Nässe
Als besonders robust gelten vor allem Stauden und Gräser aus der nordamerikanischen Prärie und Steppe. Sie sind äußerst trockenheitstolerant und müssen selbst bei starken Hitzeperioden kaum bis gar nicht gegossen werden. Denn viele von ihnen wurzeln so tief, dass sie auf das Wasser in tiefergelegenen Bodenschichten zurückgreifen können. Auch mit unseren feuchten Wintern kommen Steppen- und Prärietauden sowie Gräser gut zurecht.

Individuelle Beetgestaltung für den Sommer
Bei den robusten und klimatoleranten Stauden und Gräsern gibt es eine große Auswahl mit einer breiten Palette an Farben, Blütenformen und Wuchsarten. Duftnesseln (Agastache) beispielsweise bringen mit ihren aufrechten Blütenkerzen vertikale Struktur ins Beet. Die anmutige Prachtkerze (Gaura lindheimeri) mit buschig-aufrechtem Wuchs bezaubert durch ihre Leichtigkeit und lange Blütezeit von Juli bis zum Frost. Kokardenblume (Gaillardia) und Scheinsonnenhut (Echinacea) erfüllen den Wunsch nach fröhlicher Blütenpracht mit intensiven Farben. Das Tautropfengras (Sporobolus heterolepis) bringt mit seinen zarten Blütenrispen und Samenständen Leichtigkeit ins Beet, das Moskitogras (Bouteloua gracilis) verbreitet lebendige Dynamik und das Prärie-Bartgras (Andropogon scoparius) sorgt mit seinem straff aufrechten Wuchs für Geradlinigkeit.
Durch eine geschickte Kombination lassen sich eindrucksvolle Gartenbilder für den ganzen Sommer schaffen.

Pflegeleicht und insektenfreundlich
Nicht nur der geringe Wasserbedarf, sondern auch der insgesamt geringe Pflegeaufwand spricht für Stauden und Gräser. Es reicht völlig, sie einmal im Jahr - kurz vor dem Austrieb im Frühling - bodenkurz zu schneiden. Die Blüten der meisten Stauden sind mit ihrem Angebot an Pollen und Nektar wahre Bienen- und Schmetterlingsmagneten und verbessern somit die Voraussetzungen für den Schutz der Artenvielfalt im Garten.

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Bauen & Wohnen

Zeitumstellung: Energie und Geld sparen

Wer es noch nicht getan hat, sollte die Heizung schnell auf Sommerzeit umstellen. Durch die Anpassung können Energieverbrauch und Kosten reduziert werden.

Die zuletzt Ende März erfolgte Zeitumstellung bietet regelmäßig die Gelegenheit, die Heizungseinstellung anzupassen, um so Energie und Kosten zu sparen. Da Heizungsanlagen und Warmwasser für rund 85 Prozent des Energieverbrauchs eines Gebäudes sorgen, lauern hier erhebliche Einsparpotenziale. Eine individuell voreingestellte und an die eigenen Bedürfnisse angepasste Einstellung der Heizungsanlage kann den Nutzern somit Geld sparen. Bei den derzeitig besonders hohen Energiepreisen ist so eine viel höhere Kostenersparnis als in vergangenen Jahren möglich.

Auch die Regler an den Heizkörpern sollten mit Bedacht eingestellt werden. Foto: pixabay

Heizung regelmäßig warten lassen

„Die Umstellung auf die Sommerzeit ist ein Anlass, um an die Heizung zu denken", sagt Dr. Wieland Hoppe vom Fachdienst Umwelt der Stadt Remscheid. Durch Anpassen der Zeitschaltuhr auf Sommerzeit können Heiz- und Sparzeiten individuell festgelegt werden, sodass nur dann geheizt wird, wenn die Wärme im Haus wirklich benötigt wird.

„Wenn Sie schon einmal an der Heizung sind, prüfen Sie die Laufzeiten insgesamt", rät Dr. Hoppe, „oftmals können individuelle Wochenprogramme eingestellt werden.

Und vielleicht kann die Anlage im Sommer auch ganz abgestellt werden." Bei Reglern mit Wochenprogrammen können unterschiedliche Absenkzeiten für Arbeitstage und Wochenenden eingestellt werden. Neben den Laufzeiten können auch konkrete Temperaturen individuell vorgegeben werden. Zudem sollten Heizkörper regelmäßig entlüftet werden, um die Wärme besser abzugeben – auch dafür kann die Umstellung der Heizungsanlage auf Sommerzeit ein Anlass sein. Auch die Einstellung des Thermostats am Heizkörper bietet Einsparpotenziale. Die Stufen stehen für die gewünschte Raumtemperatur: während bei Stufe 3 der Raum auf etwa 20°Grad geheizt wird, wird bei „5" schon bis auf 28°Grad geheizt. Der vielleicht beliebteste Fehler beim Einstellen des Heizkörpers ist wohl, das Thermostat ganz aufzudrehen, damit es schneller warm wird. Da die Heizung aber nicht schneller warm wird, sondern stattdessen auf eine höhere Zieltemperatur von 28°Grad heizt, wird es eventuell zu warm im Raum. Deswegen lohnt es sich, den Regler am Heizkörper weniger aufzudrehen, sodass auch dort keine überflüssige Heizenergie verschwendet wird.

Insbesondere bei den stark gestiegenen Energiepreisen kann es sich lohnen, auf jedes Grad bei der gewünschten Zieltemperatur zu achten. Unabhängig von der Zeitumstellung sollte jede Heizung regelmäßig professionell gewartet werden, um eine lange Lebensdauer und einen energieeffizienten Betrieb zu garantieren.

Gut zu wissen

Möglichkeiten und Tipps zur Heizungsoptimierung werden in der gleichnamigen Broschüre der Sanierungsinitiative ALTBAU-NEU vorgestellt, die Interessierte beim Fachdienst Umwelt anfordern können. Mehr Info unter www.alt-bau-neu.de/remscheid.

Neue Fördermittel

Es gibt wieder Förderung für energieeffiziente Sanierung von Gebäuden und Effizienzgebäude.

(red) Gute Nachricht für Sanierer und Häuslebauer: Nach dem plötzlichen Antragsstopp für die BEG-Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) im Januar 2022, können nun wieder Förderanträge für die energieeffiziente Sanierung von Gebäuden gestellt werden. Weiterhin ist ab dem 20. April 2022 wieder möglich, Förderanträge bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der KfW-Bank, für die Neubauförderung für Effizienzhäuser 40 (EH 40) zu stellen.

Die Neubauförderung des Effizienzhauses 55 (EH55) wurde bereits zuvor endgültig eingestellt. Insgesamt stellt der Haushaltsauschuss für die Wiederaufnahme der Sanierungs- und Neubauförderung 9,5 Milliarden Euro bereit. Um möglichst vielen Antragstellenden eine Förderung zu ermöglichen, wurden die Fördersätze halbiert. Bis Januar 2023 soll das neue Förderprogramm „Klimafreundliches Bauen" fertiggestellt werden. Ziel ist es, das Qualitätssiegel für nachhaltiges Bauen weiterzuentwickeln. Hierbei liegt der Fokus verstärkt auf den Treibhausgas-Emissionen im Lebenszyklus der Gebäude.

Weitere Informationen gibt es auf www.alt-bau-neu.de/remscheid.

Anzeige

Naturstein aus der Region – nachhaltig schön!

Natursteine sind schon wegen ihrer einzigartigen Optik immer eine gute Wahl. Neben Ihrer riesigen Auswahl an Naturstein aus aller Welt haben die Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH aus mehr als 15 regionalen Brüchen sorgfältig eine sehr schöne Kollektion an hochwertigem Natursteinmaterial zusammengestellt, das gegenüber der Importware viele Vorteile hat. Neben Nachhaltigkeit/Co² Bilanz und Qualität, spielt hier inzwischen sogar das Preisgefüge eine große Rolle. Ob Terrassenplatten, Stufen, Mauern, Pflastersteine… hier finden Sie alles was Sie sich für Ihren Traumgarten wünschen.

Auch Dekoartikel /Wasserspiele/ Findlinge gehören zu dem sehr umfangriechen Sortiment, und die Kund:innen wissen Materialien mit Charakter, Geschichte und nachvollziehbarer Herkunft zu schätzen.

Auf dem riesigen Gelände mit Ausstellung am werkseigenen Steinbruch gibt es eine große Auswahl wunderschöner Natursteine, und Vertriebsleiter Boris Lange setzt mit seinem Team auch weiterhin auf emmissionsfreieren Handel und kompetente Beratung.

Wasser: Unser höchstes Gut!

Die Analyse von Umweltproben gewinnt immer mehr an Bedeutung.

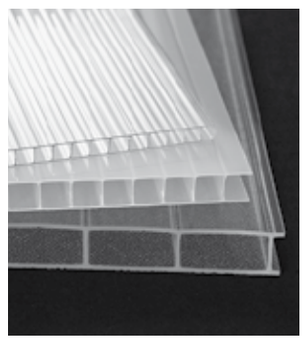
Zahlreiche Kunden aus Industrie, privaten Haushalten sowie öffentlichen Einrichtungen vertrauen auf die Zuverlässigkeit des an der Remscheider Straße ansässigen Labors Dr. Fülling GmbH u. Co.KG bei der chemisch-analytischen Untersuchung von Proben aus nahezu allen Bereichen. Die Geschäftsführer Dr. Rainer Fülling und Dipl.-Umweltwiss. Stephan Kerkien legen Wert auf eine hervorragende technische Ausstattung ihrer Laboratorien und außerordentliche Expertise der über 30 Mitarbeiter, viele aus aus den Fachereichen Biologie und Chemie.

Auf die richtigen Bauteile achten

Die Analyse von Umweltproben gewinnt immer mehr an Bedeutung. Auch weil die globalen Entwicklungen notwendigerweise in strengeren Regulativen resultieren. Die Kontrolle von Abwässern nimmt in diesem Zusammenhang eine bedeutende Rolle ein. Eine Vielzahl von Industrien setzt auf eine Abwasser-Überwachung. Die meisten Betriebe sind dazu verpflichtet, ihre Abwässer vor Ort aufzubereiten, bevor diese in einen Fluss oder die Kanalisation geleitet werden. Dadurch wird sichergestellt, dass ein festgelegter Verunreinigungsgrad nicht überschritten wird. Beim Trinkwasser liegt das Problem oftmals in den eigenen vier Wänden. Am hauseigenen Wasserzähler kommt sauberes Wasser an und kann durch die Rohre im Gebäude verunreinigt werden. Um Keimen die Nährstoffe zu entziehen, sollte man etwa bei der Erneuerung und Installation von Leitungen auf die richtigen Bauteile achten und beim Leitungsbau nicht sparen. Warmwasserspeicher sollten regelmäßig vom Installateur gewartet werden, um Kalk- und Schlammablagerungen gering zu halten. Besonders in Häusern, in denen die Warmwasserbereitung über Trinkwassererwärmer erfolgt (diese speichern in der Regel mehrere 100 Liter Frischwasser), ist eine Anfälligkeit für Keime oder Legionellen gegeben. Hier hilft eine regelmäßige Probenahme, die gesetzlich vorgeschrieben alle drei Jahre stattfinden sollte. Das Remscheider Unternehmen unterstützt bei der Umsetzung der vom Gesetzgeber geforderten Maßnahmen in den Bereichen Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Qualitätssicherung. „Unsere Erfahrung bürgt für zielgerichtete und damit auch kostengünstige, schnelle Hilfe. Wir entwickeln auf den Bedarf ausgerichtete Analysemethoden", sagt Stephan Kerkien.

KARL REICHELT GMBH
Ihr Fliesenfachgeschäft
Ausstellung, Planung und Ausführung aller Fliesen- und Natursteinarbeiten
Meisterbetrieb seit 1945
Otto-Hahn-Straße 6
42369 W.-Ronsdorf
Telefon 02 02 - 25 07 30
Telefax 02 02 - 2 50 73 23

KAYSER
Dachdecker Kayser GmbH
Ihr zuverlässiger Partner
Martin Kayser
Geschäftsführer
Hastberg 3, 42399 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 2 61 16 69
Mobil: 01 71 / 2 83 97 82
Fax: 02 02 / 87 09 97 79
info@dachdecker-kayser.de
www.dachdecker-kayser.de
Bedachungen, Abdichtungen, Schieferarbeiten und vieles mehr.


JAHN KUNSTSTOFFE
- Wellplatten, Plexiglas®, Makrolon®
- Terrassen & Carports
- Handwerk und Privat
Jahn-Kunststoffe GmbH & Co. KG
Glockenstahlstraße 17
42855 Remscheid
Fon: 0 21 91 - 46 48 70
info@jahn-kunststoffe.de
www.jahn-kunststoffe.de

Hermann KIND GmbH
Bau- und Möbelschreinerei
Komplettlösungen im Innenausbau
Dachschrägeneinbaumöbel
Haustüren und Fenster in Einzelanfertigung
Tel. 0 21 91 / 5 05 39 · Schmiedestraße 3 · 42899 Remscheid
joachim.kind@kind-schreinerei.de

Tamm GmbH
Container
- für Schutt & Müll
- Abfälle aller Art
Anlieferung möglich
Gasstraße 11 · 42369 Wuppertal
Telefon: (02 02) 4 69 83 72 · Telefax: (02 02) 4 66 03 93
info@tamm-gmbh.com · www.tamm-gmbh.com

AFH BAUELEMENTE
ALLES FÜRS HAUS MEISTERBETRIEB
Türen | Fenster | Haustüren
Wintergärten | Überdachungen
Nachträgliche Sicherung und Einbruchschutz für Türen und Fenster
Neuenkamper Straße 36a | 42855 Remscheid
Telefon 02191.8906770 | info@afh-mp.de

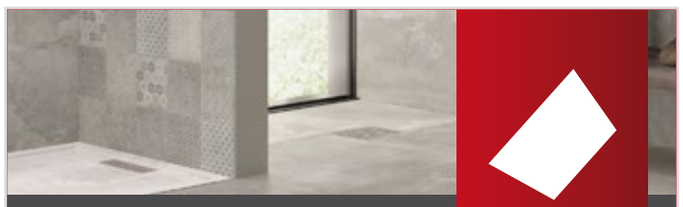
Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
- Gärten
- Feuchtbiotopen
- Wegen und Terrassen
- Gartenpflege
Rosenthalstr.1 42369 Wuppertal-Ronsdorf Tel. 0202-467938

Bauen & Wohnen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Die Profis für
Bodenbelags- und Malerarbeiten
tp
Farben / Spachteltechniken
Tapeten / Trockenbau
Qualitätshandwerk seit 1980
02191 / 420 304 . www.tppartner.de
Freiheitstraße 47a . 42853 Remscheid

ROLLADEN REINERTZ
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5894938 oder (0202) 711263



Elektro Courtz
Remscheid-Lennep · Alte Kölner Str. 9
☎ 66 95 18 Fax 02191/62386 Funk 0172/2106173
Planung – Ausführung – Instandhaltung
von Licht-, Kraft- und Nachtspeicheranlagen

Schreinerei wende
Inh. Otto Fetsch
Fenster · Türen · Rolladen
Reparaturen · Innenausbau
Telefon: 02191/5789
www.wende-schreinerei.de

Roland RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 02191/953110
Mobil 0172/2161481

Anzeigenannahme
unter Tel.: 5 06 63 oder
per E-Mail an:
info@luettringhauser-anzeiger.de

Anreize für Solaranlagen

(red) Das Bundekabinett plant Erleichterungen für Haushalte. Diese sollen von einem niedrigeren Strompreis durch den Wegfall der EEG-Umlage profitieren können. Im Rahmen des sogenannten Osterpakets werden verschiedene Gesetze, die den Ausbau von erneuerbaren Energien betreffen, novelliert. Dazu zählt unter anderem das Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG). Ziel der Novellierung ist es, den Ausbau von regenerativen Energien voranzubringen und zu beschleunigen. Zentraler Baustein ist in Zuge dessen die Anhebung des Ausbauziels. Bis 2030 sollen 80 Prozent des deutschen Bruttostromverbrauchs aus erneuerbaren Quellen wie Wind und Photovoltaik bezogen werden. Dieses Ziel bringt zahlreiche Maßnahmen mit sich, die den Ausbau von Wind- und Solarenergie beschleunigen sollen. Unter anderem ist geplant, die EEG-Umlage zur Entlastung von privaten Haushalten aufzuheben. „Das Ende der Umlage wird im Zuge des Osterpakets auf den 1. Juli 2022 vorgezogen. Damit sinkt der Strompreis für private Haushalte um 3,7 Cent pro Kilowattstunde“, sagt Dr. Wieland Hoppe vom Fachdienst Umwelt der Stadt Remscheid. Der Preisnachlass soll in vollem Umfang an die Endverbraucherinnen und -verbraucher weitergegeben werden. Weitere Maßnahmen betreffen die Bereitstellung von erneuerbaren Energien von privaten Flächen und Hausdächern. Es sollen mehr Freiflächen für Solaranlagen auf dem Boden freigegeben und die Vergütung erhöht werden. Dabei wird unterschieden, ob der produzierte Strom vollständig ins Netz eingespeist oder anteilig selbstgenutzt wird. Solare Energie, die vollständig ins Netz gegeben wird, soll mit 13,8 Cent pro Kilowattstunde bezahlt werden. Haushalte, die den Strom der privaten Solaranlage selbstnutzen, erhalten hingegen eine individuelle Vergütung, die an den durchschnittlichen Eigenverbrauch angepasst wird. „Das Ziel dieser Maßnahme ist es, so einen finanziellen Anreiz für die Volleinspeisung zu schaffen und auf diese Weise eine Alternative für Fälle zu schaffen, in denen die Eigenversorgung nicht möglich oder wirtschaftlich nicht lohnend ist“, erklärt Hoppe.

Mehr unter:
www.alt-bau-neu.de/remscheid.

Von Lennep nach NRW

Der in Lennep beheimatete Sanierungsspezialist Franz & Krause expandiert und erweitert seine Geschäftsführung.

(red) Um den rasanten Wachstum der letzten Jahre Rechnung zu tragen, stellt sich der 2014 in Lennep gegründete Unternehmen Franz & Krause neu auf. So haben die beiden Gründer Daniel Franz und Felix Krause die beiden Kollegen Til Cramer für den kaufmännischen Bereich und Marvin Hennecke für die neue Niederlassung in Köln mit in die Geschäftsführung aufgenommen. Die Verteilung der Managementverantwortung auf vier Schultern soll die Grundlage für weiteres nachhaltiges Wachstum schaffen.

Daniel Franz, Felix Krause, Marvin Hennecke und Til Cramer (v.l.) bilden künftig die Geschäftleitung beim aufstrebenden Handwerksbetrieb Franz & Krause. Foto: Franz & Krause/C. Weizinger

Auch als Arbeitgeber interessant

2014 ursprünglich als Malerbetrieb gründeten, haben die beiden Geschäftsführer viel Herzblut in das Unternehmen gesteckt und den Weg in Richtung Sanierungsexperte genommen, das verschiedene Gewerke unter einem Dach vereint. Das rasante Firmenwachstum der letzten sieben Jahre brachte stetig neue Herausforderungen mit, denen die beiden Firmengründer gewachsen sein wollten. Daher liegt jetzt die Verantwortung auf vier Schultern durch zwei zusätzliche neue Geschäftsführer und Teilhaber. Til Cramer hat die Erfolgsgeschichte von seinen Freunden Daniel und Felix von Anfang an miterlebt und das Unternehmen seit Beginn an unterstützt. Er ist ab sofort als Geschäftsführer für den kaufmännischen Bereich des Unternehmens in Remscheid zuständig, während Daniel Franz weiterhin Geschäftsführer des operativen Geschäfts bleibt. Marvin Hennecke wurde vom Auftraggeber zum Mitarbeiter und letztendlich nun auch zum Teilhaber. Er wird sich um den Geschäftsbereich der neuen Niederlassung in Köln kümmern, von der aus das Unternehmen ab ca. Mitte 2022 aktiv sein wird. Geschäftsführer Felix Krause wird sich künftig um das operative Geschäft einer neuen Niederlassung im Ruhrgebiet kümmern, deren Standort bisher noch nicht bekannt ist. Man befindet sich derzeit auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten. Durch die weiteren Niederlassungen in unterschiedlichen Regionen NRWs will Franz & Krause die gewohnte Qualität aus Remscheid ausdehnen und gewährleistet durch den Einstieg der neuen Partner auch den Kontakt zu wichtigen Entscheidungsträgern vor Ort. Nicht nur als Dienstleister, sondern auch als Arbeitgeber profiliert sich Franz und Krause in unserer Region.

Der akute Mangel an qualifiziertem Personal bzw. Nachwuchs im Handwerk ist bekannt. Die Franz & Krause Geschäftsleitung hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, bestmögliche und faire Arbeitsbedingungen auf Augenhöhe zu schaffen. Arbeit gibt es im Franz und Krause Team das ganze Jahr. Mit saisonalen Arbeitsausfällen sei nicht zu rechnen, heißt es aus dem Unternehmen. Ausgebildet wird in den Berufen Maler & Lackierer, Bodenleger, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie Kaufmann für Büromanagement (m/w/d). Laufend sind aktuelle Stellenangebote für gewerbliche und kaufmännische Mitarbeiter auf der Karriereseite des Unternehmens ausgeschrieben.
www.franz-krause.de

Anzeige

Aktionspreise bei TAROTORE

Klimaneutrale Hörmann Tore und Türen für das Eigenheim

Auf den ersten Eindruck kommt es bekanntlich an – auch was das Eigenheim angeht. Der Hauseingang und das Garagentor etwa prägen allein schon durch ihre großen Flächen ganz wesentlich die optische Wirkung des Zuhauses. Nach vielen Jahren der Nutzung führt daher am Austausch älterer Tore und Türen kein Weg vorbei. Ratsam ist das aber nicht nur wegen der Ästhetik, sondern vor allem auch aus Sicherheitsgründen. Als Spezialist für Neubau und Sanierung bietet TAROTORE Thomas und Andreas Rottsieper GbR gemeinsam mit dem Tor- und Türhersteller Hörmann bis zum 31. Mai 2022 hochwertige Garagentore und Türen zu Aktionspreisen an. Das RenoMatic Garagentor mit M-Sicke und der besonders unempfindlichen Oberfläche Woodgrain zum Beispiel ist in sechs Aktionsfarben und drei Aktionsdekoren für nur 999 Euro (UVP) erhältlich. Modern und elegant sind die RenoMatic Tore mit L-Sicke mit der glatten Planar Oberfläche. Auch diese sind in sechs Hörmann Farbtönen matt deluxe und drei Aktionsdekoren für nur 1.199 Euro (UVP) verfügbar. Besonders kratzfest und schmutzabweisend sind die RenoMatic Tore mit der glatten Duragrain Oberfläche, die in acht verschiedenen Farben zum Preis von 1.399 Euro (UVP) angeboten werden. Die Endbeschichtung aus hochfestem Schutzlack sorgt für eine dauerhaft schöne Toransicht. Alle RenoMatic Tore werden in vier Aktionsgrößen inklusive Antrieb und einem Designhandsender mit der besonders sicheren BiSecur-Funktechnik angeboten. Haustüren gehören ebenfalls zur Aktion. Unter anderem wird die Stahl-/Alu-Haustür Thermo65 mit serienmäßiger RC 2 Sicherheitsausstattung zum Aktionspreis ab 1.899 Euro (UVP) angeboten. Die Unverbindliche Preisempfehlung beinhaltet 19 Prozent MwSt. für die Aktionstore und Haustüren in den Aktionsgrößen ohne Aufmaß, Montage, Demontage und Entsorgung.

Mehr Informationen unter:
www.taro-tore.de

Saisonstart im Café Waldkirche

In diesem Jahr feiert die kleine Kirche am Wupperstaudamm ihr 70-jähriges Bestehen.

VON SABINE NABER

Am Samstag, 7. Mai, startet von 13 bis 17 Uhr die Saison im Café Waldkirche, nachdem der ursprünglich geplante Auftakt am 2. April wegen der schlechten Wetterprognosen abgesagt werden musste. Hatte das idyllisch gelegene Café Waldkirche früher nach dem sonntäglichen Gottesdienst eingeladen, weicht man seit dem vergangenen Jahr auf den Samstag aus.

Rund um die idyllisch gelegene Waldkirche ist das Café Waldkirche zu einer beliebten Einrichtung geworden. Foto: LLA-Archiv

Jubiläum mit Zeitzeuge

Und noch eine Veränderung gibt es: „Unser Café hatten wir früher vor der Kirche platziert. Jetzt stehen die beiden Zelte, die Tische und Stühle auf der Wiese neben der Kirche. Hier haben wir zwar etwas weniger Platz für unsere Gäste, aber es bedeutet für uns vom Förderverein und für unsere Helferinnen und Helfer deutlich weniger Arbeit. Außerdem wird nicht mehr an den Kaffee-, Kuchen- und Reibekuchenständen bezahlt, sondern per Bons, die man beim Eintritt kaufen kann“, zählt Hans Werner Rehborn, der Schriftführer des Fördervereins, die Vorteile auf. Und erinnert daran, dass die Aktiven des Fördervereins weitestgehend der älteren Generation angehören und weitere ehrenamtliche Helfer gerne gesehen sind. Durch die Einnahmen des Cafés ist der Erhalt der Kirche und ihre Nutzung als Predigtstätte gesichert. In diesem Jahr feiert die Waldkirche ein großes Jubiläum. Am Ostersonntag 1952 wurde der Grundstein für die kleine Kirche gelegt, am Erntedankfest desselben Jahres konnte sie eingeweiht werden. Das 70-jährige Bestehen soll am Sonntag, 21. August um 11.15 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst an der Waldkirche gefeiert werden. Am Sonntag, dem 9. Oktober - eine Woche nach dem Erntedankfest in der Lenneper Stadtkirche - wird dann zu einem besonderen Festgottesdienst in die Waldkirche eingeladen. Predigen wird Helmut Spengler, Pfarrer i. R., der inzwischen in Köln lebt. „Herr Spengler war als kleiner Junge sowohl bei der Grundsteinlegung, als auch bei der Einweihung dabei, denn sein Vater war ja rund 40 Jahre lang Pfarrer in Lennep. Und wir freuen uns sehr, dass er als Zeitzeuge dabei ist“, erzählt Rehbold. An jedem Sonntag werden in der Waldkirche Gottesdienste gefeiert. Einmal im Monat obliegt die Organisation der Lenneper Kirchengemeinde, an den restlichen drei Sonntagen sorgt der Förderverein dafür, dass ein Geistlicher an der Kanzel steht. Am 26. Mai wird beispielsweise Diakon Marco Steckling predigen, Sylvia Tarhan wird die Orgel spielen und eventuell wird auch ein Singkreis dazu kommen.

NEUE SERIE SGV wandert fit ins Frühjahr

Nach Corona wird wieder durchgestartet. Wir haben gefragt, wie sich die Sportvereine nach der Pandemie aufstellen und welche Aktivitäten sie planen. Den Anfang macht der Sauerländische Gebirgsverein.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Aktivitäten in der Natur und unter freiem Himmel erlebten zu Hochzeiten der Pandemie einen besonderen Zuspruch. Es war schließlich das Einzige, was der isolierte Bürger gemeinsam mit einer weiteren Kontaktperson für ein wenig Bewegung tun konnte. Ob mit oder ohne Pandemie, der Sauerländische Gebirgsverein (SGV) ist – mit Ausnahmen der harten Lockdown-Phasen – immer aktiv gewesen.

Auch Radwanderungen gehören zum Programm des Sauerländischen Gebirgsverein. Foto: SGV

Ehrenamt für die Wanderfreunde

Knapp 240 Mitglieder zählt die Abteilung Remscheid des SGV. Seit vergangenem Jahr läuft das Programm mit angepassten Coronaregeln strickt weiter, verrät Pressewarte Rolf Altmann. „Zunächst konnten wir unser Programm unter Auflagen fortsetzen.“ Anmeldungen waren immer erforderlich, maximal zehn Teilnehmende konnten mitgehen. Während der Pausen galt die Maskenpflicht, gewandert und gerade wurde unter Einhaltung der Abstandsregeln. „Nur so konnten wir wie gewohnt unseren Mitgliedern jeweils mittwochs, samstags und sonntags Wanderungen mit einer Dauer von 2,5 bis 4 Stunden anbieten, von April bis September montags und dienstags Radwanderungen, hinzu kamen einige Tagesradtouren über 50 bis 70 Kilometer.“ Mit den allgemeinen Lockerungen konnte auch der Verein wieder lockern. „Wir sind nicht mehr auf zehn Personen beschränkt, verzichten aber weiterhin nicht auf die unserer Auffassung nach notwendigen Vorsichtsmaßnahmen“, erklärt Altmann. Anmeldung, Masken in geschlossenen Räumen und öffentlichen Verkehrsmitteln, gelte weiterhin beim SGV.

Untätig war der Verein aber während der Lockdownphasen nicht, berichtet Altmann weiter: „Unsere Wegezeichner haben wie gewohnt die Wanderwege in Remscheid und Umgebung überprüft, nachmarkiert, neu markiert. Dies ist vor allem ein Dienst für die Allgemeinheit, für alle, die sich im Freien bewegen, der ehrenamtlich durch den SGV mit hohem Zeitaufwand erledigt wird.“ Altmann zieht im Großen und Ganzen eine positive Bilanz aus den vergangenen zwei Pandemiejahren: „Zusammenfassend können wir sagen, dass wir mit einigen Abstrichen gut durch die Pandemie gewandert und geradelt sind. Alle, mit denen wir bislang unterwegs waren, sind geimpft und geboostert.“ Nun will der SGV fit ins Frühjahr starten und bietet wieder zahlreiche Touren rund ums Bergische an.

Alle Termine und Infos zu den anstehenden Angeboten finden sich im Vereinsheft „Komm mit“ oder online unter www.sgv-remscheid.de

Und sonst ...

Spendenaktion für die Ukraine

(red) Der Verein Mensch zu Mensch e.V. ruft zu einer Spendenaktion für die Ukraine auf. Am 7. Mai können von 9.30 bis 12 Uhr Lebensmittelpakete bei der Spedition Sluis, Ruhrstraße 54, in Schwelm abgegeben werden. Darin enthalten sein sollten je 1 Kilogramm Reis und Nudeln, je 500 Gramm Mehl, Haferflocken und Salz, 1 Liter Öl, 1 Packung Tee, 250 Gramm Kekse, 200 Gramm Schokolade sowie 600 Gramm Wurst/Fisch als Konserve. Bitte die Spenden in einem stabilen Karton verpacken und gut verschließen. „Wir haben seit Kriegsbeginn drei Spendenaktionen durchgeführt und drei Sattelzüge auf dem Weg gebracht, die beladen waren mit einem Infektionsschutzfahrzeug, einem Feuerlösch-Lkw, medizinischen Verbrauchsgütern, medizinischen Geräten und Desinfektionsmitteln“, zählt das Lüttringhauser Vereinsmitglied Peter Klein auf.

Neue Betrugsmasche

(red) Die Polizei im bergischen Städtedreieck warnt vor einer Betrugsmasche gekommen, die wiederholt zur Anzeige gebracht worden ist.

Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger wurden alle mit einem Schreiben per Post kontaktiert. Als Absender sind fingierte Anwaltskanzleien oder Inkassounternehmen angegeben. Der Inhalt des Briefes bezieht sich auf offene Forderungen der „Euro Lotto Zentrale Euro Jackpot -6/49“.

Den Empfängern dieses so benannten „vorgerichtlichen Mahnschreibens“ wird eine „Sofort-Kündigung“ mit Kosten von 289,50 Euro angeboten, für die sie auf einem mit gesendeten Vordruck ihre Bankdaten einfügen und diese per Fax oder QR-Code übermitteln sollen. Wer einen solchen Brief erhält, sollte sich umgehend an die Polizei wenden.

Bargeld smart abheben

(red) Die Kundinnen und Kunden können auch ohne ihre Girocard an den Geldautomaten der Stadtsparkasse Remscheid Bargeld abheben - in den fünf Geschäftsstellen sowie an den Geldautomaten in der Königstraße und im Brückencenter. Um die Automaten mit Smartphone oder Smartwatch zu nutzen, brauchen die Kunden nur auf dem jeweiligen Gerät die SparkassenCard in der App „Mobiles Bezahlen“ bei Android oder in der Apple Wallet zu hinterlegen. Weitere Einstellungen müssen nicht vorgenommen werden. Das Handy oder die Smartwatch werden an die NFC-Schnittstelle des Automaten gehalten, alles Weitere erklärt sich von selbst. Am Geldautomaten muss beim mobilen Zahlen die PIN weiterhin eingegeben werden. Die Geldautomaten, an denen der Service verfügbar ist, sind mit dem Wellensymbol für kontaktloses Bezahlen gekennzeichnet.

Unfallflucht in Remscheid

(red) Am Samstag, 9. April, gegen 6.15 Uhr beschädigte eine bislang unbekannte Person mit einem Mercedes auf einem Parkplatz an der Otto-Hahn-Straße zwei geparkte Fahrzeuge (Renault, Peugeot) und ein Geländer. In der Folge flüchtete die Person zu Fuß. Das Auto des Unfallverursachers war nach ersten Erkenntnissen von einem Gebrauchtwagenhandel an der Straße Neuenteich entwendet worden.

Zeugen bemerkten einen etwa zwölfjährigen Jungen, der sich von der Unfallstelle rennend entfernte. Der Junge soll ca. 1,60 Meter groß und dunkel gekleidet gewesen sein.

Ob der flüchtende Jugendliche im Zusammenhang mit der Unfallflucht steht, muss noch ermittelt werden. Weitere Zeugen werden gebeten, sich unter 0202/284-0 bei der Polizei zu melden.

Unser Herz will Dich halten,
unsere Liebe Dich empfangen,
unser Verstand muss Dich gehen lassen.
Denn Deine Kraft war zu Ende
und Deine Erlösung eine Gnade.

Du bist nun frei
und unsere Tränen
wünschen Dir Glück.

Johann Wolfgang von Goethe

Renate Peterling
geb. Weber

* 29. 9. 1939 † 9. 4. 2022

Traurig nehmen wir Abschied.

Christine und Achim Windeck
mit Alexander
Nico und Hannah, Heike und Rainer
Brigitte und Christian Schneider mit Familie
Gabi Brügging
Verwandte und Freunde

Traueranschrift: Familie Windeck, Albrecht-Thaer-Str. 7, 42897 Remscheid

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 29. April 2022, um 12.00 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lennep, Albrecht-Thaer-Straße, aus statt.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für „Bergisches Hospiz“, IBAN DE86 3405 0000 0012 1036 85 – Sterbefall Renate Peterling –.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Hartman, den Mitarbeiterinnen „Tillmanns Haus“ und Dr. Uwe Donner.

Ich liebe die Sterne zu sehr,
um Angst vor der Nacht zu haben.

Galileo Galilei

Lucia Födisch
geb. Zens

* 20. März 1935 † 12. April 2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Claus und Wiebke
Charlotte und Josefine
Owen und Bo
Anverwandte und Freunde

Traueranschrift:
Claus Födisch, Taubenstraße 5, 40479 Düsseldorf

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 22. April 2022, um 12.00 Uhrvon der Kapelle des Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.

Trauer um Lucia Födisch

(sbo) Die Remscheider SPD-Politikerin und langjährige Lüttringhauser Bezirksvertreterin Lucia Födisch ist im Alter von 87 Jahren verstorben. Viele Menschen aus dem „Dorf“ werden gerne an ihre mit Herzblut durchgeführte politische Arbeit und ihren großen Einsatz, besonders für den Stadtteil Klausen, zurückdenken. „Lu“ sei nicht „einfach nur“ ein SPD-Mitglied, sondern ein „Original“, gewesen, schreibt die SPD Remscheid in ihrem Nachruf. Ehrlich, direkt, engagiert - das Herz stets am richtigen Fleck und nicht selten direkt auf der Zunge, habe die Sozialdemokratin ausgezeichnet. Seit 1968 und damit über 54 Jahre war Lucia Födisch SPD-Mitglied und übte eine Fülle an Funktionen, unter anderem als Mitglied des Remscheider Stadtrates aus. „Ihr Herz gehörte, neben ihrer Familie, ohne Wenn und Aber dem Stadtteil Klausen, dessen Entwicklung und deren Einwohnerinnen und Einwohner ihr am Herzen lagen“, erinnert sich die Remscheider Sozialdemokratie dankbar an eine liebenswerte und engagierte Kommunalpolitikerin.

Gute Medizin und Lehre

Stiftung Tannenhof ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhr-Uni Bochum.

(red) Die Stiftung Tannenhof ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum geworden. Der Kooperationsvertrag wurde jetzt zwischen beiden Einrichtungen unterzeichnet. Als Lehreinrichtung der Universität wird sich die Stiftung Tannenhof insbesondere an der Ausbildung von Studierenden im letzten Jahr vor dem medizinischen Staatsexamen beteiligen. Die angehenden Medizinerinnen und Mediziner können ihr praktisches Jahr in den zwei Fachabteilungen Psychiatrie und Neurologie in den Kliniken der Stiftung Tannenhof absolvieren. „Wir sind stolz darauf, dass wir die hohen Anforderungen, welche die Ruhr-Universität Bochung an ihre Akademischen Lehrkrankenhäuser stellt, erfüllen können“, heißt es von der Stiftung Tannenhof. Diese Anerkennung zeige, dass die Klinik medizinische Leistungen auf hohem Niveau bieten und lehren könne. „Wir freuen uns darauf, unseren Beitrag an der qualifizierten Praxisausbildung der Bochumer Studenten zu leisten und hoffen, damit auch weiteren engagierten medizinischen Nachwuchs für die Stiftung Tannenhof gewinnen zu können“, so die Stiftungs-Vorstände Professor Dr. Eugen Davids und Dietmar Volk.

Dietmar Volk, kaufmännischer Geschäftsführer der Stiftung Tannenhof (l.) und der Ärztliche Direktor Professor Dr. Eugen Davids freuen sich über die Anerkennung. Foto: Stiftung Tannenhof

Und sonst ...

Corona: Die aktuelle Lage

(red) Die Infektionszahlen gehen auch in Remscheid zurück, aber es gibt immer noch weitere Todesfälle zu beklagen. Gerade starben zwei Remscheiderinnen im Alter von 80 und 85 Jahren an bzw. mit einer Coronainfektion. Derzeit veröffentlicht die Stadtverwaltung keine tagesaktuellen Fallzahlen mehr. Dennoch werden alle neuen Infektionsfälle erfasst, nur ergeben sich eben Meldeverzögerungen. Insgesamt gab es Stand gestern, 20. April, 31.466 positiv getestete Remscheiderinnen und Remscheider. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 679,7. Seit Pandemiebeginn starben 267 Remscheiderinnen und Remscheider nach einer Coronainfektion. Die Krankenhäuser vermeldeten gestern 29 Covid-19-erkrankte Personen. Fünf dieser Personen sind intensivpflichtig, eine Person wird invasiv beatmet.

Hackenberger Straße: Arbeiten verzögern sich

(red) Die seit dem 21. März laufenden Verlegungsarbeiten für Wasser- und Stromleitungen in der Hackenberger Straße haben sich verzögert sich. Verantwortlich hierfür sind laut bauausführender Firma krankheitsbedingte Ausfälle und die widrige Witterung Anfang April. Der erste Bauabschnitt ist nun voraussichtlich erst am Freitag, 29. April, fertig sein.

Erste Ukraine-Flüchtinge angekommen

(red) Am Dienstag letzter Woche kamen 19 Personen (fünf Familien und drei Einzelpersonen) aus der Ukraine in Remscheid an, am Donnerstag folgten nochmals drei Geflüchtete. Die Gruppe besteht vorrangig aus Frauen im Alter zwischen 25 und 73 Jahren mit 1- bis 18-jährigen Kindern und Jugendlichen. Unter den Geflüchteten sind außerdem zwei Ehepaare, von denen eines im Rentenalter ist. Untergebracht werden die Menschen zunächst in der Sporthalle der ehemaligen Hauptschule Hölterfeld, die als Erstaufnahmeeinrichtung für 90 Personen ausgestattet wurde. Bislang haben Remscheid 590 Geflüchtete aus der Ukraine erreicht. Viele wohnen erst einmal bei der Familie, bei Bekannten oder kommen in städtischen Unterkünften unter.

Papa, du hast gewartet, bis ich bei dir war.
Mit meiner Hand auf deinem Herzen,
habe ich deinen letzten Herzschlag gespürt,
bis Du dich von mir verabschiedet hast.
Deine Steffi

Wilfried Scholl

* 21.03.1947 † 27.03.2022

Heute entschlief unser geliebter Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager, Bruder, Onkel und Freund.

Lange hast Du gelitten, immer hast Du gekämpft, nie hast Du aufgegeben, viel hast Du verloren. In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied. Wir hätten Dich noch so gerne bei uns gehabt.

Stefanie (geb. Scholl) und Ivan San Gregorio
mit Jean Pierre
Tanja Ungerath (geb. Scholl) und Andreas
Dagmar und Hans Peter Klemmer
mit Oliver und Thomas
Anverwandte und Freunde

Traueranschrift: Stefanie San Gregorio Goetheweg 8, 42899 Remscheid

Die Urnenbeisetzung hat bereits stattgefunden.

Gekämpft hast du alleine,
gelitten haben wir gemeinsam,
verloren haben wir alle.

Heute entschlief nach schwerer Krankheit
unsere geliebte Schwägerin, Tante und Freundin.
Wir hätten dich noch so gerne bei uns gehabt.
In unseren Herzen lebst du weiter.

Hiltraud Losacker

geb. Hotz

* 01.07.1950 † 23.03.2022

Mit einem Herzen voller Liebe, Dankbarkeit und vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied.

Stefanie und Ivan San Gregorio
mit Jean Pierre
Josef und Guido Halek
Angelika Hotz
Sandra und Sebastian Hotz
mit Justin-Louis
Annabell und Stefan
mit Frieda
Hans Peter und Dagmar Klemmer
Anverwandte und Freunde

Traueranschrift: Stefanie San Gregorio Goetheweg 8, 42899 Remscheid

Die Urnenbeisetzung hat bereits stattgefunden.

Statt jeder besonderen Anzeige

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich ist die Erinnerung.

Karl-Heinz Nakoinz

* 22. 9. 1947 † 7. 4. 2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Tanja und Sascha Jansen
mit Nele, Simon, Nils und Charlotte
Familie Oberdellmann
und Angehörige

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Barmer Straße 79

Traueranschrift:
Familie Jansen, Nettergasse 64, 41539 Dormagen

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 25. April 2022, um 13 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen aus statt.

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.
Joh. Wolfgang v. Goethe

Arnd Martin Beckers

* 29. 8. 1979 † 27. 3. 2022

Unerwartet und für uns alle noch unfassbar, wurde er aus unserer Mitte gerissen.

In Liebe nehmen wir Abschied
Gertrud Beckers
Guido und Annette Beckers
mit Philipp und Katharina
Marcel und Gabi Beckers
mit Carla und Laurenz

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Yorckstraße 3c

Die Beerdigung hat stattgefunden.

BESTATTUNGEN BEELE
Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55

Wir trauern um unsere ehemalige
Mitarbeiterin und langjährige Kundin

Margret Rützenhoff
geb. Nolzen

* 21. Dezember 1940 + 10. April 2022

Als Mitglied der Gründerfamilie
hatte sie am Aufbau
des Unternehmens großen Anteil
und verfolgte die Entwicklung
der Fleischerei Nolzen
auch in späteren Jahren mit
großem Interesse.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Fleischerei Nolzen e. K.
Familie Weber
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Remscheid-Lüttringhausen im April 2022

Weinet nicht, ich hab' es überwunden,
bin befreit von meiner Qual.
Doch lasset mich in stillen Stunden,
bei euch sein so manches Mal.
Was ich getan in meinem Leben,
ich tat es nur für euch.

Margret Rützenhoff

geb. Nolzen

* 21. 12. 1940 † 10. 4. 2022

Wir wussten, dass dieser Tag kommt und trotzdem ist es schwer zu begreifen, dass Du nicht mehr hier bist.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Frank und Kirsten Rützenhoff
mit Pauline und Julius
Annegret und Jann Bengen
mit Maike, Rieke und Hendrik
Karin Rützenhoff und Ingo Reininghaus
Petra Rützenhoff-Berg und Dirk Berg
mit Vivien, Moritz und Luis
Dr. Ferdi und Christine Nolzen
Verwandte und Freunde

42399 Wuppertal, Wefelpütt 4

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 22. April 2022, um 13 Uhr von der Friedhofskapelle in Remscheid-Lüttringhausen aus statt. Es gilt die 3-G-Regel.

Statt Blumen und Kränzen darf auch eine Spende für „Bergische Musikprojekte e. V.", IBAN DE32 3405 0000 0000 0440 65 gegeben werden – Sterbefall Margret Rützenhoff –.

harmraum
Trauerbegleitung harmraum
Brigitte Fröhlich
Gertenbachstr. 26
42899 Remscheid
Tel.: 02191 – 69 19 040 | Mobil 0163 153 76 96

Wo bist du?
Trauer braucht eine Heimat.
Ein idyllischer Friedhof ist
ein guter Ort dafür.
Tel. 02191 - 5 23 11
Burggräf-Spier
Bestattungen
Wir informieren Sie gerne:
www.burggraef-bestattungen.de